

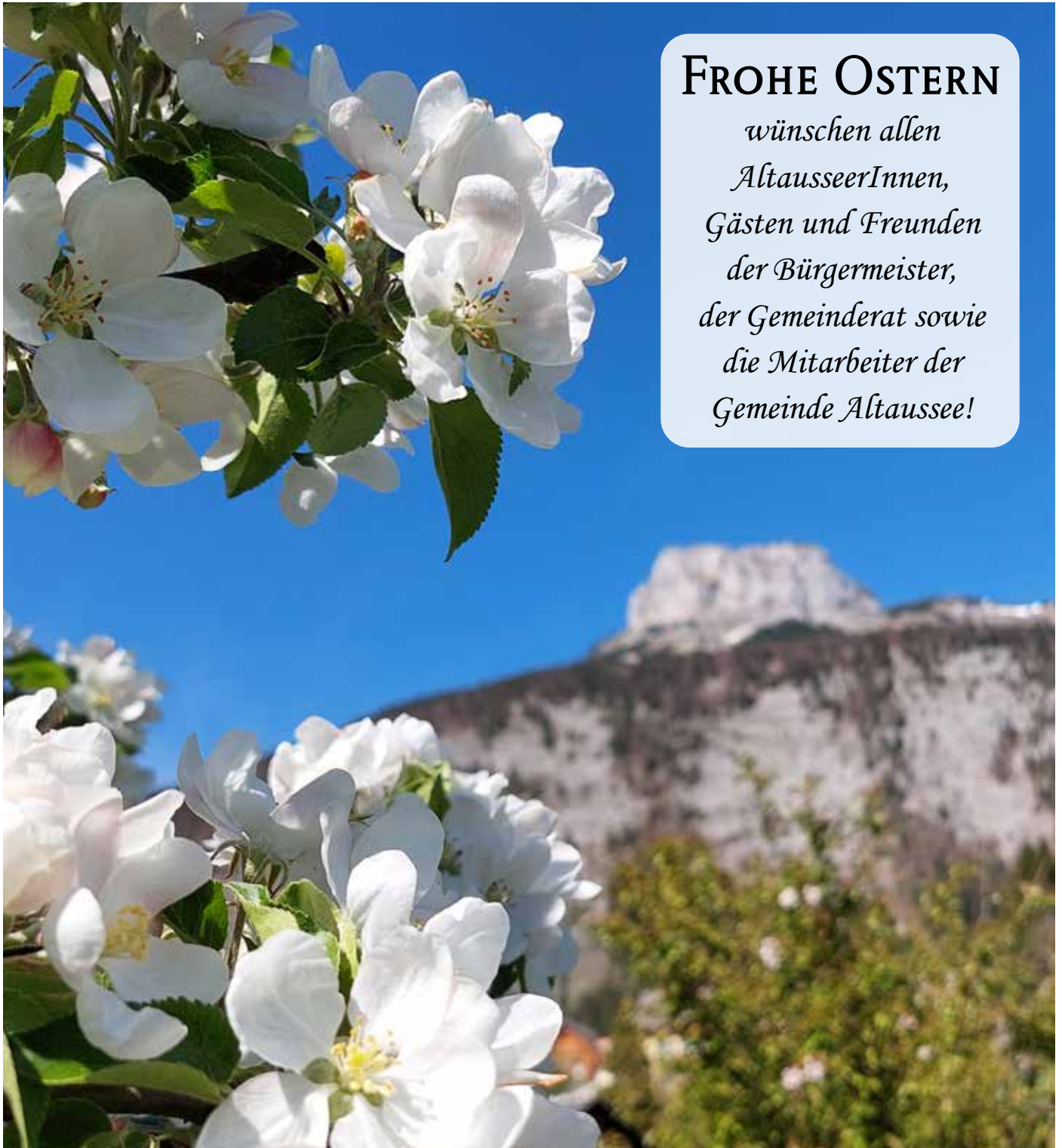


DER ALTAUSSEER

Erscheinungsort und Verlagspostamt 8992 Altaussee. Zugestellt durch Post.at

FRÜHLINGSAUSGABE
FOLGE 1/2025
www.altaussee.at

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE



FROHE OSTERN

*wünschen allen
AltausseerInnen,
Gästen und Freunden
der Bürgermeister,
der Gemeinderat sowie
die Mitarbeiter der
Gemeinde Altaussee!*



Liebe Altausseerinnen und Altausseer, sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres ALTAUSSEERS!

Viele Wochen haben wir uns auf ein entscheidendes und sehr spannendes Ereignis vorbereitet und jetzt können wir mit großer Freude und vor allem Dankbarkeit darauf zurückblicken: die Gemeinderatswahl am 23. März. Herzlichen Dank für das ausgesprochene Vertrauen – ich bin überwältigt! Eine Wahlentscheidung ist einerseits eine Bewertung für die geleistete Arbeit und gleichzeitig ein Auftrag, unseren wunderschönen Ort verantwortungsvoll in die Zukunft zu führen, dem ich mit Begeisterung nachkommen werde. Wir haben in der Koalition mit der SPÖ in den letzten fünf Jahren zahlreiche Projekte umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht. Unsere Arbeit war

von gegenseitiger Wertschätzung und Zusammenhalt geprägt, wir haben immer am so oft zitierten gemeinsamen Strang in die gleiche Richtung gezogen und sehr gut zusammengearbeitet – DANKE! Mein Ziel ist, dass wir nach der Konstituierung des neuen Gemeinderates unsere bewährte Zusammenarbeit fortsetzen, damit wir auch zukünftige Entscheidungen auf breiter Basis treffen können und so das Beste für unser Altaussee erreichen.

Im vergangenen Winter...

...starteten wir mit unserer neuen Panoramabahn auf den Loser in die erste Saison und sie war eine sehr erfolgreiche – eine Umsatzsteigerung von ca. einem Drittel ist das großartige Ergebnis. Von Ende November bis Ende März konnten Skifahrer, Snowboarder, Tourenger, Rodler, Schneeschuhwanderer und Fußgänger an unzähligen, wunderschönen Wintertagen ihre Freizeit am Loser genießen. Wenige Niederschlagstage brachten nur wenig Naturschnee, die niedrigen Temperaturen ermöglichten aber eine ausreichende Beschneigung, um perfekte Pistenbedingungen zu ermöglichen. Ein herzliches Dankeschön und Kompliment an das gesamte Team der Loser Bergbahnen und viel Erfolg für die erste kommende Sommersaison mit der Panoramabahn. Eine Fahrt dieses Winters wird mir lange in Erinnerung bleiben: der erste Ausflug mit dem Trommelweibern am Faschingmontag als krönender Abschluss des Altaus-

seer Faschings. Davor fand im Kurpark die offizielle Schlüsselübergabe in Anwesenheit der Kindergarten- und Volksschulkinder und zahlreicher Zuschauer statt. Das gemeinsame Singen und Musizieren der vielen kleinen und großen Maschker war einfach wunderbar. Ein Danke an alle Maschker, Faschingbriefschreiber und Schützen für das bunte Programm und der Berigmusikanten für die Ausrichtung des Kinderfaschings und die Begleitung des Faschingsumzuges und der Trommelweiber. (Fotos dazu im Blattinneren)

Auch am Eislaufplatz konnten alle eisbegeisterten Wintersportler wie Eisläufer, Eisschützen und Eishockeyspieler viele herrliche Wintertage bei besten Bedingungen genießen. Danke an das Team des FC Ausseerland für den intensiven Arbeitseinsatz am Brunnerplatz.

Veranstaltungssaal

Die Arbeiten schreiten zügig voran und unser Ziel, Anfang Juli die Eröffnung zu feiern, ist ein sehr ambitioniertes. Bei den Ausschreibungen sind wir sehr gut

unterwegs, so dass wir sogar unter der ursprünglichen Kostenschätzung liegen. Die Außenanlagen zwischen dem Saal und dem Amtshaus werden vor dem Sommer wiederhergestellt, der restliche Kurpark wird heuer noch so weitergeführt wie bisher und erst im Herbst großzügig umgestaltet. In den Sommermonaten werden die ersten Veranstaltungen stattfinden, ab Oktober werden wir inkl. Café in den Vollbetrieb starten.

Abschließend wünsche ich euch für das bevorstehende Osterfest ruhige Feiertage und darf euch herzlich zum Ostermarkt am Karfreitag und Karsamstag in den Kurpark und zum Osterkonzert der Salinemusikkapelle am Ostermontag ins Rüsthaus einladen!

*Herzlich,
Euer Bürgermeister*

Gerald Loitzl

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Altaussee, 8992 Altaussee, Tel. 03622/71600. **Redaktion:** DESIGNEREI, E-Mail: gemeindezeitung@designerei.co.at **Gestaltung, Produktion und Anzeigenverwaltung:** DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, www.designerei.co.at **Druck:** Ennstaler Druckerei Wallig KG, 8962 Gröbming.

Grundlegende Richtung: DER ALTAUSSEER dient der Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Altaussee und erscheint mind. 4-mal jährlich. DER ALTAUSSEER im Internet:

www.altaussee.at

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2024 folgende Beschlüsse gefasst:

- Genehmigung der Vorschläge der Freiwilligen Feuerwehren Altaussee und Lupitsch für das Haushaltsjahr 2025
- Beschlussfassung der Hebesätze bzw. die Höhe der zu erhebenden Abgaben
- Beschlussfassung der Höhe der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen erforderlichen Kassenstärker
- Beschlussfassung über den Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen
- Beschlussfassung über den Dienstpostenplan (Stellenplan)
- Beschlussfassung über den Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung
- Beschlussfassung über den mittelfristigen Haushaltsplan für die Jahre 2025 bis 2029
- Beschlussfassung über den Voranschlag 2025
- Bedarfszuweisungsmittel für das Haushaltsjahr 2025
- Beschlussfassung über die Vergabe der Darlehen für den Veranstaltungssaal
- Beschlussfassung des Sitzungsplans 2025 für die Gemeinderatssitzungen
- Beschlussfassung des Gewerks „Trockenbauer“ gemäß der erfolgten Ausschreibung für den Veranstaltungssaal
- Beschlussfassung hinsichtlich des Antrages des Ortsbauernausschusses der Gemeinde Altaussee auf Gewährung einer Leistungsabgeltung – Ausgleichszahlung für die Erhaltung der intakten Kulturlandschaft

Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hat in seiner Sitzung am 12. März 2024 folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2024:
- a) Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve;
- b) Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve -Bedarfszuweisungen;
- c) Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve;
- d) Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve -Bedarfszuweisungen;
- e) Vortrag und Wortmeldungen;
- f) Entlastung der Rechnungsleger;
- g) Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2024.

**Einladung zur
konstituierenden Sitzung
des Gemeinderates**

am Donnerstag, den 17. April 2025
um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Kur- und Amtshauses
Altaussee, 2. Stock.

Die Sitzung ist öffentlich.



*Traditionelle
Osterspezialitäten*

Flaumige Osterpinzen, Godnkipferl,
Briocheskränzerl, essbare Osternesterl,
handgeschöpfte Pralineneier und noch viel mehr



Bäckerei Maislinger, Hofhaus 22, 8992 Altaussee
Tel.: 03622/71739 | Mo. - Sa. 6:00 - 18:00 Uhr

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024

Auch das Haushaltsjahr 2024 konnte mit einer positiven Entwicklung bei den Einnahmen abgeschlossen werden.

Die Einnahmen bei der Kommunalsteuer stiegen im Vergleich zu 2023 um € 57.000,- auf eine Gesamtsumme von € 843.335,- an. Die Ertragsanteile betrugen € 1.959.819,- und sind um € 6.319,- gegenüber dem Nachtragsvoranschlag gestiegen. Bei der Parkraumbewirtschaftung konnten € 266.945,- vereinnahmt werden.

Der Stand der Rücklagen musste von € 2.755.050,- auf € 1.446.360,- reduziert werden. Maßgeblich dafür war die Gewährung des Inneren Darlehens für den Veranstaltungssaal in der Höhe von gesamt

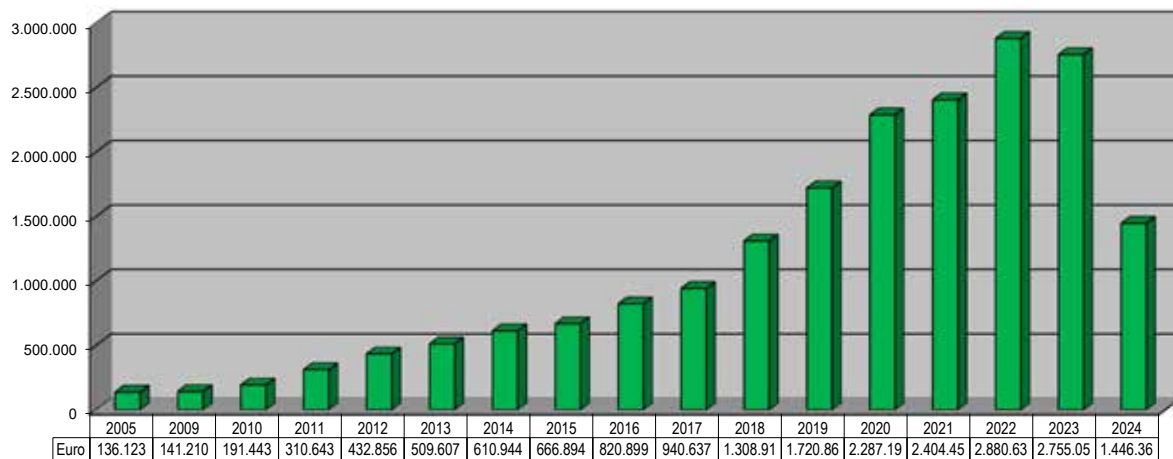
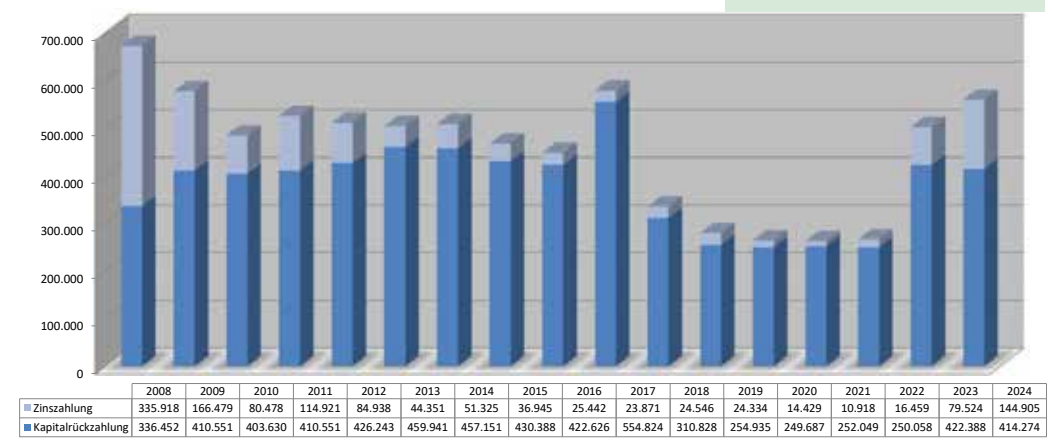
€ 1.183.284,-. Hervorzuheben ist die allgemeine Rücklage von € 182.096,-, die zur Absicherung zukünftiger Budgets dienen soll. Diese Rücklagen wurden bei unseren Hausbanken auf ins-

gesamt 7 Spar-Konten gebucht und stehen jederzeit zur Verfügung.

Der Schuldenstand erhöhte sich per 31. Dezember 2024 um € 833.000,-. Grund dafür sind die Teilzahlungen

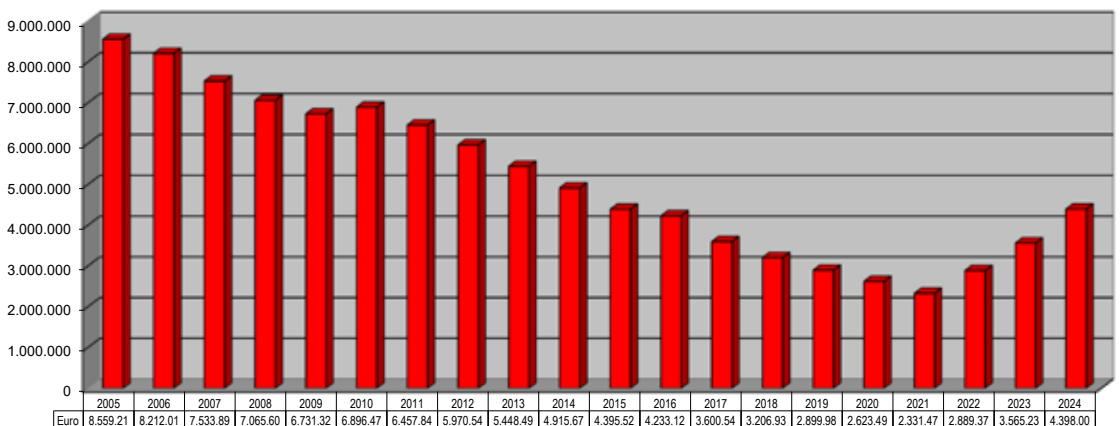
an die Stadtgemeinde Bad Aussee für den Bau der neuen Mittelschule und der Bau des Veranstaltungssaals.

Darlehensrückzahlungen



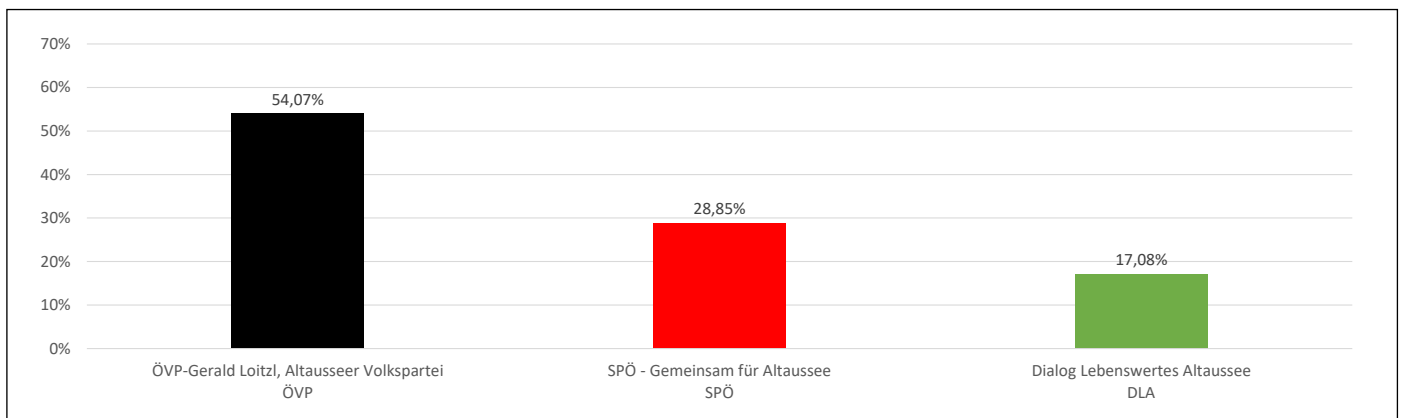
Rücklagen per 31. Dezember

Schuldenstände per 31. Dezember



Wahlergebnis

Sprengel	Wahlberechtigte	abgeb. Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	ÖVP		SPÖ		DLA	
					Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
1 - Puchen	499	338	5	333	193	57,96	100	30,03	40	12,01
2 - Altaussee u. Fischernsdorf	516	392	10	382	210	54,97	89	23,30	83	21,73
3 - Lupitsch u. Lichtersberg-Waldgraben	256	134	3	131	59	45,04	52	39,69	20	15,27
4 - Lichtersberg	388	292	8	284	149	52,46	85	29,93	50	17,61
Summe	1659	1156	26	1130	611	54,07	326	28,85	193	17,08
Gemeinderatssitze					9		4		2	
Wahlbeteiligung					69,68%					



EIN STERN FÜR DIE GEIGER ALM



Die Geiger Alm – Eva-Maria & Dominik Utassy – wurde im Jänner im Hangar-7 in Salzburg mit einem MICHELIN-Stern ausgezeichnet

DER ALTAUSSEER
gratuliert herzlich zu diesem Erfolg!

RECHTSBERATUNG

für die erste anwaltliche Auskunft und
Verbrechensopferberatung
Dienstag 10 bis 12 Uhr in der jeweiligen Kanzlei

- 18. 3. 2025 Mag. Clemens Zehentleitner
- 25. 3. 2025 Angerer-Harreiter RAe OG
- 1. 4. 2025 Petritsch Berger Lasser, Rechtsanwälte OG
- 8. 4. 2025 Mag. Clemens Zehentleitner
- 15. 4. 2025 Angerer-Harreiter RAe OG
- 22. 4. 2025 Petritsch Berger Lasser, Rechtsanwälte OG
- 29. 4. 2025 Mag. Clemens Zehentleitner
- 6. 5. 2025 Angerer-Harreiter RAe OG
- 13. 5. 2025 Petritsch Berger Lasser, Rechtsanwälte OG
- 20. 5. 2025 Mag. Clemens Zehentleitner
- 27. 5. 2025 Angerer-Harreiter RAe OG
- 3. 6. 2025 Petritsch Berger Lasser, Rechtsanwälte OG
- 10. 6. 2025 Mag. Clemens Zehentleitner
- 17. 6. 2025 Angerer-Harreiter RAe OG
- 24. 6. 2025 Petritsch Berger Lasser, Rechtsanwälte OG
- 1. 7. 2025 Mag. Clemens Zehentleitner
- 8. 7. 2025 Angerer-Harreiter RAe OG

Wasserbefunde – Trinkwasserversorgungsanlage

In regelmäßigen Abständen werden aus dem Ortswassernetz Proben entnommen und einer chemisch-technischen sowie hygienischen Wasseranalyse unterzogen. Die Untersuchungen erfolgen im Rahmen der Trink-

wasserverordnung, jeweils im Rahmen und Umfang eines behördlich genehmigten Beprobungsplanes. Es handelt sich hierbei allerdings um keine chemische Vollanalyse des Trinkwassers. Das Trinkwasser

kommt vom Moosberg (Quelle), vom Tiefbrunnen (Grundwasser) und aus Lupitsch (Geigenquelle). Es handelt sich daher im Ortsnetz um ein sogenanntes Mischwasser. Die Zusammensetzung ist je nach

Ortsteil/Versorgungsteil unterschiedlich. Daher ist es auch nicht möglich im Rahmen einer Gemeindezeitung die gesamten Befunde zum Trinkwasser vorzulegen.

Im Rahmen dieser Ausgabe wird der aktuelle Wasserbefund mit Probennahme am 27.2.2025, für die Probestellen Blaa Alm/Auslaufhahn Zuleitung, zur Veröffentlichung gebracht.

Kundennr. 10008641

PRÜFBERICHT

Auftrag	692461 TWV Gemeinde Altaussee - Frühjahr
Analysenr.	131317 Trinkwasser
Probeneingang	27.02.2025
Probenahme	26.02.2025
Probenehmer	Agrolab Austria Hubert Stocker
Kunden-Probenbezeichnung	Blaa-Alm, Auslaufhahn Zuleitung
Probenahmestelle-Bezeichnung	PN-Hahn
Probengewinnung	Verteilungsnetz (Zweck a – bakteriologisch EN ISO 19458)
Witterung vor der Probenahme	Trocken
Witterung während d.Probenahme	Wechselhaft
Bezeichnung Anlage	WV Altaussee
Offizielle Entnahmestellenr.	M10844824
Bezeichnung Entnahmestelle	P11 Blaa-Alm
Angew. Wasseraufbereitungen	UV-Desinfektion
Misch-oder Wechselwasser	JA
Rückschluß Qual.beim Verbrauch	JA
Rückschluß auf Grundwasser	NEIN

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV	TWV	Methode
			304/2001 Parameter werte	304/2001 Indikator- werte	
Allgemeine Angaben zur Probenahme					
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	4,5			-

Sensorische Untersuchungen

Geruch (vor Ort)		geruchlos			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		nicht analysiert			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12

Mikrobiologische Parameter

Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
E. coli	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7899-2 : 2000-04
Koloniezahl bei 37°C	KBE/1ml	0	0	20	EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezahl bei 22°C	KBE/1ml	0	0	100	EN ISO 6222 : 1999-05

Physikalische Parameter

Wassertemperatur (vor Ort)	°C	6,2	0	25 ³⁹⁾	DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	295	5	2500	EN 27888 : 1993-09
pH-Wert (vor Ort)		7,9	0	6,5 - 9,8⁸⁾	EN ISO 10523 : 2012-02

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden – im Rahmen des Untersuchungsumfanges – eingehalten.



Hausbrunnen-Trog im Winterkleid. Der Flurname Nägl hat sich im Ortsgebiet von Altaussee erhalten. Er hat nichts mit dem Nagel, den Nägeln und deren Erzeugung zu tun. Vielmehr ist er ein altes, kelitisches Wort für Quellen, Wasser, sumpfige Stellen (Monika Gaiswinkler/Altausseer Sommerausgabe 2021).

SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

Es ist soweit: Schon im Februar beginnt die jährliche SILC-Studie, und Österreich ist wie viele andere europäische Länder auch heuer wieder mit dabei. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.



Diese Studie beschäftigt sich mit dem Leben und Arbeiten der Menschen in Österreich, es geht um Veränderungen der Lebenssituation. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, gelingt ein wirklichkeitsnahes Bild des Lebens in Österreich. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

men der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien, Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände nutzen diese Statistiken regelmäßig.

Welche Haushalte dürfen teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9.000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen dann per Post einen Einladungsbrief mit allen wichtigen Informationen zugeschickt.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkom-

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8338 (Mo. bis Fr., 9 bis 15 Uhr, werktags)

Wir haben immer eine Idee!



Planung | Bauunternehmen | Zimmerei

- * Ihr Planungsbüro
- * Ihr Bauunternehmen
- * Ihre Zimmerei

im Salzkammergut und
aus dem Salzkammergut

Altaussee | Pfandl bei Bad Ischl | Gmunden
Strobl | St. Wolfgang
Tel. +43 3622 71322
www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge verfügbar.

bau-tadic.at



BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG
0699 11 71 68 11 | 8992 ALTAUSSEE

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen

Die Sicherheit beim Radfahren entsteht nur im Miteinander!

Radfahren wird im Straßenverkehr immer populärer. Seit 10 Jahren wächst die Gruppe der Radfahrer. Leider steigen aber auch jährlich die Unfälle mit Radfahrern. Eine Zunahme, die stark auch mit dem anhaltenden E-Bike Boom zusammenhängt.

Die 33. StVO-Novelle zur Straßenverordnung liefert neue Richtlinien und Bestimmungen für Radfahrer, E-Biker und E-Scooter-Benutzer.

Was gilt es zu beachten – bleiben Sie dran!

- Viele Radfahrer sind der Meinung, dass sie über den Schutzweg fahrend im Recht sind. Dem ist nicht so!
- Radfahrende müssen sowohl das Fahrrad als auch den E-Scooter über den Schutzweg schieben.
- Existiert eine Radüberfahrt, so muss diese benutzt werden. Ein Absteigen auf der Radüberfahrt ist nicht erlaubt.
- Achten Sie auf Ihre Geschwindigkeit! Radfahrende müssen sich bei Verkehrsaufkommen mit einer maximalen Geschwindigkeit von 10km/h der Überfahrt nähern.
- Das Nebeneinanderfahren von 2 Fahrrädern ist nur bei Straßenstrecken mit einer 30km/h-Beschränkung erlaubt.
- Endet der Radweg und mündet in die Straße, so gilt das Reisverschlussprinzip! Sowohl der Radfahrende als auch der Autofahrer sind



aufgefordert, auf einander zu achten und nicht auf sein Recht zu pochen!

Suchen Sie den Blickkontakt mit den anderen Verkehrsteilnehmern und vermeiden Sie so einen Unfall!

Wussten Sie schon, ...

- ... dass ein Radhelm bis zu 70% schwere Kopfverletzungen verhindern kann?
- ... dass der Bremsweg mit einem E-Bike um vieles länger ist und daher die Gefahr schneller erkannt werden muss?
- ... dass viele E-Scooter-Unfälle in der Dunkelheit und unter Alkoholeinfluss passieren?



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Ein Glaserl geht noch ...?

Alkoholisiert fahren ist fahrlässig und teuer!

Der Alkoholkonsum ist in Österreich bei Festen, besonderen Anlässen und Punschstandln nicht wegzudenken.

Dabei kann es schnell passieren, dass man zu viel getrunken hat und man eigentlich noch mit dem Auto nach Hause fahren wollte.

Alkoholisiert ein Fahrzeug zu lenken ist nicht nur ein Verkehrsdelikt, sondern bringt Andere und sich selbst in tödliche Gefahr.

Die Verharmlosung von Alkoholkonsum und Fahrtauglichkeit ist weit verbreitet.

Es herrschen immer noch Meinungen über den Alkoholeinfluss vor, die nicht den Tatsachen entsprechen.

Wir wollen einiges richtig stellen!

Bereits ab 0,3 Promille Alkoholgehalt im Blut vermindert sich die Sehleistung, und die Konzentration lässt merklich nach. Bei 0,5 Promille ist man weniger gehemmt. Trotz dem Gefühl, noch fahren zu können, reagiert man in Notsituationen bereits verzögert.

Der alkoholisierte Fahrer ist

Überraschungssituationen nicht mehr gewachsen. Das rechtzeitige Erkennen von FußgängerInnen und RadfahrerInnen in der Dunkelheit wird durch den Alkoholeinfluss eingeschränkt.

Ab 0,8 Promille ist die Unfallgefahr fünfmal so hoch wie im nüchternen Zustand.

Überlassen Sie es nicht dem Zufall, ob Sie gut nach Hause kommen!

Beweisen Sie Zivilcourage und machen Sie auch andere darauf aufmerksam, wenn sie alkoholisiert ins Auto steigen. Leben Sie Verantwortung und organisieren Sie Ihre Heimfahrt!

Wussten Sie schon...

- ... dass ein Alkoholgehalt von 0,8-1,2 Promille eine Geldstrafe von 800 – 3.700 Euro und einen Monat Führerscheinentzug mit sich bringt?
- ... dass pro Stunde nur 0,1 Promille Alkohol im Blut abgebaut wird?
- ... dass der Abbau von Alkohol durch fettes Essen oder Kaffee nicht beschleunigt wird?



Baustellenbericht Veranstaltungssaal

Auch über die Wintermonate liefen die Arbeiten beim neuen Veranstaltungssaal der Gemeinde Altaussee mit maximalem Energieeinsatz der beteiligten Firmen weiter.

Seit dem letzten Bericht in der Winterausgabe des Altausseers konnte die Dach- eindeckung durch die Fa. Hütter unter teilweise sehr schwierigen Bedingungen fertiggestellt werden. Ebenso der Fenster- und Portaleinbau durch die Fa. Kotrasch und Karo Metall, sowie die Installationsarbeiten für Elektro-, sowie Heizung/Klima/Lüftung durch die Firma Gurmann.

Im Kellergeschoß wurde bereits der Estrich verlegt. Mitte April folgen die Estricharbeiten im Erdgeschoß bzw. der Galerie. Auch die Innenputzarbeiten wurden im gesamten Veranstaltungssaalzubau Ende Februar abgeschlossen. Die Fa. Kieninger zeigt sich auch für die Holzfassade verantwortlich und wird diese Ar-

beiten zeitnah abschließen. Kurz vor der Fertigstellung sind auch die Trockenbauarbeiten der Fa. Dedic. Auch die Fa. Swietelsky (Baumeisterarbeiten)... hat die Arbeiten bei der Außenanlage sowie die Fassadenarbeiten bei der Nordostfassade bereits wieder aufgenommen.

Wie geht es weiter? Mit Ende Juni 2025 sollen die Arbeiten der Gewerke Fliesenleger, Maler, Bodenleger, Medientechnik und Bautischler, sowie die Komplettierung der Elektro- und Heizung/Klima/Lüftung und die Außenanlage inkl. der großflächigen Retentionsanlage um den VA-Saal abgeschlossen werden. Die Kurparkneugestaltung soll im Herbst 2025 verwirklicht werden.



Fassade Südseite



Fassade Nordseite



Technikraum

Erweiterung der Freizeitanlage im Walter Munk Park

Die südöstlich der Schiffsanlegestelle (Madlmaier) befindliche Wiese, welche unmittelbar an den Walter Munk Park angrenzt, konnte nunmehr seitens der Gemeinde von den Österreichischen Bundesforsten (ÖBf) angepachtet werden, da sich der Hänge- und Paragleiterclub Ausseerland aus dem Pachtverhältnis zurückgezogen hat. Diese Flächen stehen somit weiterhin der Öffentlichkeit als Park bzw. öffentliche Erholungsfläche zur Verfügung.

überwiegend vom Kurfonds der Gemeinde Altaussee getragen werden. Auch bei den Loipen und Winterwanderwegen konnte ein neuer Pachtvertrag mit den ÖBf abgeschlossen werden. Auch hier ist der Pachtzins sehr fair ausgefallen.

Die umfangreichen Bemühungen der Gemeinde und der Kurkommission zur Bereitstellung von kostenloser öffentlicher Infrastruktur im Erholungsbereich werden vom ÖBf wertgeschätzt.

Die Pflege dieses Bereichs erfolgt weiterhin über den Bauhof, wobei die Kosten für die Pflege und Instandhaltung dieser Parkanlage

Die Gemeinde Altaussee möchte sich an dieser Stelle daher bei den ÖBf für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.





ELEKTRO HENTSCHEL

IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

Ihr Partner für





expert 

 8992 Altaussee 49
 03622 / 71 673

 elektro@hentschel.at
 elektro.hentschel.at

Bezirks-Verordnungsblatt

3. Verordnung: BHLI – Verbot von Feuerentzündungen und Rauchen im Wald

3. Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Liezen vom 25. Februar 2025 über das Verbot von Feuerentzündungen und Rauchen im Wald in Zeiten besonderer Brandgefahr

Auf Grund § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440 i.d.g.F. BGBl. I Nr. 144/2023, wird verordnet:

§ 1

Zur Hintanhaltung von Waldbränden ist in den Gemeinden Admont, Aigen im Ennstal, Altaussee, Altenmarkt bei St. Gallen, Ardning, Bad Aussee, Bad Mitterndorf, Gaishorn am See, Grundlsee, Irdning-Donnersbachtal, Landl, Lassing, Liezen, Rottenmann, St. Gallen, Selzthal, Stainach-Pürgg, Trieben, Wildalpen und Wörschach, das Feuerentzünden und das Rauchen im Wald, in der Kampfzone des Waldes und, soweit Verhältnisse vorherrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich) für jedermann, einschließlich der im § 40 Abs. 2 Forstgesetz 1975 zum Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Walde Befugten, verboten.

§ 2

Zu widerhandlungen gegen dieses Verbot stellen Verwaltungsübertretungen nach § 174 Abs. 1a Ziff. 17 Forstgesetz 1975 dar und werden diese Übertretungen von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet.

§ 3

Zeitlicher Geltungsbereich
Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgendem Tag in Kraft und mit Ablauf des 31.10.2025 außer Kraft.

Bezirkshauptmann Groger

SALINENMUSIK ALTAUSSEE
Leitung: Kpm. Andreas Langanger



**EINLADUNG ZUM
ÖSTERWUNSCHKONZERT**

OSTERMONTAG, 21. APRIL 2025
IM FEUERWEHRRÜSTHAUS
FF ALTAUSSEE 18:00 UHR

Reservierung erbeten: salinenmusik.altaussee@gmail.com
Freiwillige Spenden · Einlass bis 17:30 Uhr



**Oster
MARKT**
IM KURPARK
Altaussee

Produkte & Handwerk aus der Region

18. April 13–18 Uhr
19. April 13–18 Uhr

Bei jeder Witterung! Die Veranstalter freuen sich auf Euren Besuch.

Wie ein junger Österreicher aus Altaussee ...

... den Ausgang des Zweiten Weltkriegs beeinflusste.

„Als kleiner Junge, der in Österreich aufwuchs, habe ich die Zeit im Eggelgut, unserem Familienhaus in Altaussee, sehr geschätzt.“ Dieses Gefühl und Walter Munks Liebe zu Österreich und Altaussee blieben während seiner 101 ½ Lebensjahre unverändert bestehen!

Walter erzählte gerne die Geschichte, dass er 1932 im Alter von 14 Jahren nach Amerika „verbannt“ wurde, weil er am Gymnasium zu scheitern drohte und lieber Ski- und Tennislehrer werden wollte. Seine Mutter, Rega Brunner, hatte jedoch andere Pläne für ihn – er sollte in die Fußstapfen seines Großvaters treten und Bankier werden.

Nach seinem Abschluss an der Silver Bay Boarding School verbrachte Walter fast drei Jahre in der Bank seines Onkels in New York City – eine Zeit, die er von Herzen verabscheute. Schließlich gab seine Mutter nach, und er ging nach Pasadena, wo er seinen Bachelor- und Masterabschluss am California Institute of Technology machte. Im Sommer seines Junior-Jahres folgte Walter seiner Freundin nach La Jolla, wo diese ihre Sommerferien bei ihren Großeltern verbrachte. Der einzige dort verfügbare Ferienjob war am Scripps Institution of Oceanography (Scripps / SIO), das liebevoll „Bug House“ genannt wurde. Die Beziehung zu seiner Freundin ging zwar zu Ende, aber Walter hatte sich in das SIO

verliebt. Er kehrte im darauffolgenden Sommer zurück, und der Direktor des SIO, Harold Sverdrup – ein norwegischer Ozeanograph –, nahm ihn als seinen einzigen Doktoranden auf.

Als Deutschland Österreich besetzte und ein größerer Krieg bevorzustehen schien, trat Walter 1940 aus Liebe zu seiner Heimat in die US-Armee ein und verbrachte 18 Monate in der Feldartillerie und bei den Skitruppen. SIO-Direktor Sverdrup und Roger Revelle hatten in der Zeit eine Scripps-Forschungsgruppe zur Bekämpfung der deutschen U-Boot-Bedrohung gebildet, da deutsche U-Boote alliierte Schiffe nach Belieben versenkten. Sie baten das Kriegsministerium, Walter vom Militärdienst freizustellen, sodass er sich ihrem Team im Funk- und Schalllabor der US-Marine in Pt. Loma Ende November 1941 anschließen konnte. Eine Woche später wurde aber Pearl Harbor angegriffen, und alle Freistellungen wurden annulliert, und seine Einheit nach Neuguinea verlegt, wo sie schwere Verluste erlitt.

Am 1. März 1942 wurde Sverdrup aufgrund falscher Anschuldigungen – „er sympathisiert mit der Achsenmacht“ – der Zugang zum Pt. Loma-Labor verweigert. Im Juli 1942 wurde auch Walter, der inzwischen im dortigen Labor arbeitete, der Zugang verweigert – hauptsächlich wegen seiner Verbindung zu



Mary und Walter Munk im Jahr 2018 vor dem Steinberghaus. (letzter Besuch von Walter Munk in Altaussee)



Sverdrup. Daraufhin nahm er eine Position als Assistenz-Ozeanograph in der Wetterdirektion der US-Luftwaffe im Pentagon an. Dort wurde er über die Pläne für Operation TORCH, die erste alliierte Offensive des Zweiten Weltkriegs, informiert – eine amphibische Landung mit LCVP-Landungsbooten an den Stränden von Oran, Nordwestafrika, die für den 8. November 1942 geplant war.

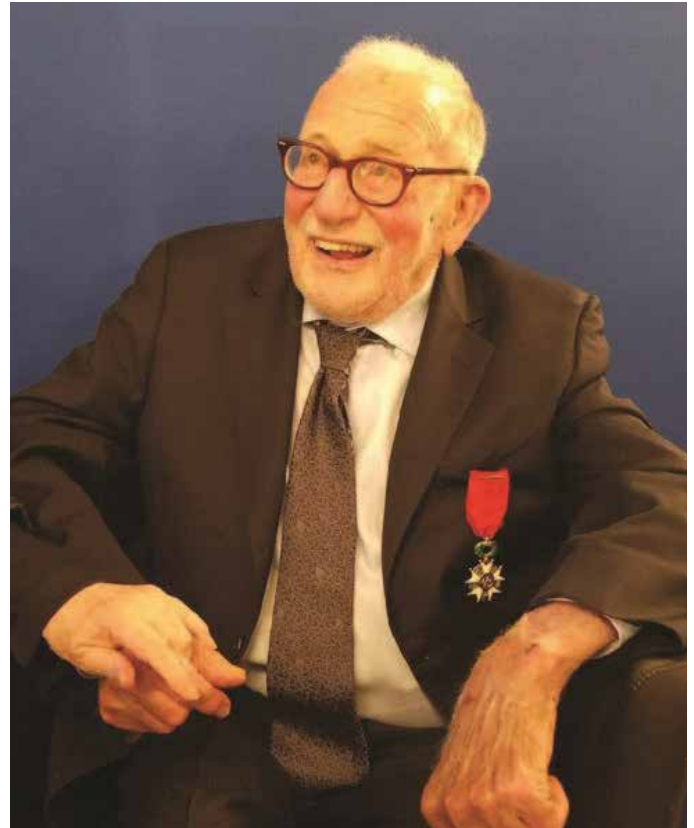
Bei Beobachtungen bei militärischen Übungen in North Carolina stellte Walter fest, dass bei Wellenhöhen über zwei Metern die LCVPs überflutet wurden, wodurch es zu Verletzungen bei der Besatzung kam, und die Übungen abgebrochen werden mussten. Als er die Bedingungen für eine Landung an der nordafrikanischen Küste analysierte, erkannte er die Gefahr der berüchtigten Winterdünungen. Doch als 25-Jähriger ohne Rang wurde er ignoriert, als er seine Vorgesetzten darauf hinweisen wollte. In seiner Besorgnis verbrachte Walter den September damit, Daten zu sammeln und empirische Regeln zur Vorhersage von See-, Dünungs- und Brandungsbedingungen zu ent-

wickeln. Im Oktober reiste SIO-Direktor Sverdrup ins Pentagon und überprüfte dort Walters Wellenprognosemethoden anhand historischer Wetterkarten der Azoren.

Gleichzeitig wurden Ende August 1942 zwei Spezialeinheiten – die Seebatalione „Amphibious Scouts and Raiders“ sowie „Naval Demolition Unit“ – in Norfolk, Virginia gegründet, welche bei der alliierten Landung in Französisch-Nordafrika (Operation TORCH) die amphibische Operation (Landung an der Küste) unterstützen sollten. Ihr Erfolg hing eng mit Walters Wellenprognosen zusammen. Diese Einheiten sind die Vorläufer der heutigen U.S. Navy SEALs, den Spezialeinheiten der amerikanischen Marine.

Obwohl Operation TORCH heute weitgehend in Vergessenheit geraten ist – überschattet von der Invasion der Normandie –, war sie ein Wendepunkt und setzte einen wichtigen Präzedenzfall. Die von Walter entwickelten empirischen Beziehungen zur Wellenvorhersage haben, mit nur geringen Anpassungen, bis heute Bestand.

Die Geschichte von Walter Munk und Operation



Walter Munk bei der Verleihung der höchsten Auszeichnung Frankreichs: die Légion d'Honneur (Französischen Ehrenlegion).

TORCH steht sinnbildlich für die gemeinsame Entwicklung der US-Spezialeinheiten und der ozeanografischen Forschung. Die Navy SEALs und die moderne operationelle Ozeanografie haben ihre Wurzeln in diesem entscheidenden Moment des Zweiten Weltkriegs – und doch wird erst jetzt die wahre Bedeutung von Walters Wellenprognosen für alle späteren erfolgreichen amphibischen Landungen erkannt.

Captain (SEAL) Todd Perry, USN (Ret.), sagte dazu:

„Walters Wellenvorhersagemethoden waren entscheidend für die amphibischen Landungen unserer Armee und Marine in Afrika, Europa und im Pazifik zwischen 1942 und 1945. Unsere Verfahren im Marinekommando für spezielle Kriegsführung („Naval Special Warfare“) schulden Walter und

den 150 Offizieren, die er und Sverdrup in dieser neuen Methode der Wellenprognose ausbildeten, großen Dank. Sie retteten unzählige Leben in einer der verwunderlichsten Phasen jeder militärischen Operation – der Sicherung eines Brückenkopfs auf feindlichem Gebiet.“

Vice Admiral (Ret.) und Präsident der Monmouth University, New Jersey, fügte hinzu: „Diese Biografie beschreibt einen außergewöhnlichen Menschen: einen Immigrant, selbstlosen Mentor und Anführer. Junge Männer und Frauen, die nach Vorbildern für ein erfülltes Leben suchen, sollten diese Geschichte lesen.“ 2018 wurde Walter Munk für seine Arbeiten die ranghöchste Auszeichnung Frankreichs verliehen, die Légion d'Honneur (Französische Ehrenlegion).

**R Christian Stöckl
raumausstatter**

8992 Altaussee Nr. 45 | Tel. 03622 71 192

mail: office@raumausstattung-stoeckl.at

**Schöner Wohnen per Mausclick!
www.stoeckl-onlineshop.at**

Das Salzbergwerk Altaussee und die Rettung der Kunstschatze

80 Jahre Kriegsende – Das Salzbergwerk Altaussee, heute vor allem für die Salzgewinnung bekannt, spielte im Zweiten Weltkrieg eine entscheidende Rolle als geheime Lagerstätte für Kunstwerke aus ganz Europa. Darunter befand sich sehr viel Raubkunst. Dank des couragierten Einsatzes einiger Bergmänner konnte die Zerstörung dieser Werke in den letzten Kriegstagen verhindert werden.

Als die alliierten Luftangriffe auch auf Österreich ausgedehnt wurden, suchte man nach sicheren Orten, an denen Kunst- und Kulturgüter vor Zerstörung geschützt werden konnten. Das Salzbergwerk Altaussee schien ideal: Abgelegen und schwer erreichbar, war es vor feindlichen Angriffen geschützt. Zudem bot es dank der konstanten Temperatur von 8°C und einer Luftfeuchtigkeit von etwa 60% perfekte Bedingungen für die Lagerung empfindlicher Kunstwerke. Auch der Platz, der in den unterirdischen Kammern des Steinberghorizonts zur Verfügung stand, spielte eine Rolle. Insgesamt wurden acht große Werke mit einer Fläche von 40.000 m² ausgebaut, um geeigneten Lagerraum für die wertvollen Güter zu schaffen.

Ab August 1943 begann man mit der Einlagerung von Kunstgegenständen in Altaussee, beginnend mit kirchlichem Besitz. Ende 1943 folgte die „Führersammlung“, insgesamt 6.500 Gemälden, Möbeln, Münzen und anderen Kunstwerken, die für ein geplantes Führermuseum in Linz bestimmt war. Zu den Kunstwerken gehörten auch zahlreiche enteignete Sammlungen, wie etwa die der Familie Rothschild aus Paris. Viele der Objekte stammten aus Zwangs- oder Notverkäufen von jüdischen Besitzern.

Der Transport der Kunstgegenstände erfolgte zunächst per Bahn nach Bad Aussee, von dort wurden sie mit Fuhrwerken und Lastwagen weiter zum Salzbergwerk gebracht. Bei Schnee kam sogar ein „Rauenschlepper Ost“ zum Einsatz.

Am Ende des Krieges, als die Niederlage der Nationalsozialisten absehbar war, ordnete der Gauleiter von Oberdonau, August Eigruber, an, diese Kunstschatze zu vernichten, um zu verhindern, dass sie in „Feindeshand“ gelangen. Zwischen 10. und 13. April 1945 wurden acht 500-kg-Bomben, Blindgänger eines Luftangriffs auf Linz, ins Salzbergwerk gebracht. Die Bombenkisten wurden mit der Aufschrift „Vorsicht Marmor, nicht stürzen“ getarnt, um ihre wahre Bedeutung zu verschleiern. In der Nacht vom 2. auf den 3. Mai 1945 entdeckten die Bergmänner Alois Raudaschl und Hermann König die Bomben. Am 3. Mai informierte der Betriebsleiter von Altaussee, Dipl. Ing. Högler, alle Arbeiter, und sie meldeten sich freiwillig zur Bewachung und zum



Abtransport der Bomben. Alois Raudaschl nahm Kontakt zu Ernst Kaltenbrunner auf, einem hochrangigen Nationalsozialisten, der zu dieser Zeit in Altaussee war. Kaltenbrunner versuchte, Eigruber telefonisch zu erreichen, was misslang, gab jedoch den Bergmännern grünes Licht, die Bomben zu entfernen und versicherte ihnen, dass er sie decken würde. Trotz der Drohungen von Eigruber, der Högler mit der „rücksichtslosen Beseitigung“ drohte, setzten die Bergmänner ihre Arbeit fort.

Am 5. Mai 1945, nach 20 Stunden harter Arbeit, wurden die Zugänge zum Bergwerk gesprengt, wodurch

die Kunstwerke gerettet wurden. Am 8. Mai 1945, dem Tag des Kriegsendes, erreichten die Amerikaner Altaussee und sicherten das Salzbergwerk.

Das Salzbergwerk Altaussee bleibt ein Symbol für den mutigen Einsatz, wertvolle Kulturgüter in einer Zeit der Zerstörung zu bewahren und für die Entschlossenheit von Menschen, die in den letzten Kriegstagen ihr Leben riskierten.

Heute bieten die Salzwelten Altaussee Einblicke in diese Geschichte. Auf der Homepage www.salzwelten.at finden sich Sonderveranstaltungen zum Kriegsende um den 8. Mai.

HU

BAU ◦ ZIMMEREI

BAD GOISERN • ALTAUSSEE • RUSSBACH

SPENGLEREI

St. Agatha 118 · A - 4822 Bad Goisern · tel: +43-6135-20552 · info@hu-zimmerei.at

Altaussee ist startklar für das Narzissenfest 2025

Das größte Blumenfest Österreichs zieht von 29. Mai bis 1. Juni 2025 tausende begeisterte Besucher an.

Die beeindruckenden Narzissenfiguren sind am Narzissenfestsonntag am 1. Juni auf dem Land und auf dem See in Altaussee zu bewundern. Ab 9 Uhr beginnt das Festprogramm mit Musik und kulinarischen Spezialitäten. Ab 14 Uhr schaukeln die Narzissenfiguren über den See und ziehen von der Jausenstation Kahlseneck aus vorbei am Hotel am See, der Seelounge und dem Hotel Seevilla bis zum Restaurant Strandcafé. Die Bekanntgabe der prämierten Figuren um 15 Uhr bildet den krönenden Abschluss des Narzissenfests.

Krönung der Hoheiten ist Startschuss für das Fest

Mit dem Krönungsabend der Hoheiten wird am 29. Mai im Kur- & Congresshaus Bad Aussee das 65. Narzissenfest eröffnet. An diesem Abend werden die zukünftigen Hoheiten vorgestellt.

Das Publikum im Saal wählt die Narzissenkönigin, danach finden die Amtsübergabe und offizielle Krönung statt. Ab sofort können sich junge Damen als Narzissenhoheit bewerben, die Auswahl der Bewerberinnen findet am

3. Mai in der Seevilla in Altaussee statt. Die Narzissenkönigin und die beiden Prinzessinnen vertreten ein ganzes Jahr lang das Ausseerland Salzkammergut, die Steiermark und Österreich bei wichtigen Terminen und Veranstaltungen.

Tanz, Musik, Magie und Kulinarik

Zu Gast beim Narzissenfest sind einmal mehr internationale Magier des Magischen Rings Austria (MRA), die am 29., 30. und 31. Mai das Publikum in Bad Aussee sowie am Festsonntag in Altaussee mit ihren Zauberkünsten begeistern. In Altaussee stehen am 29. Mai der traditionelle Narzissenlauf sowie am 30. Mai "Gasperlmaier in Altaussee – Glückskekse und andere Leckereien", eine Lesung mit Herbert Dutzler, auf dem Programm.

Weitere Höhepunkte in Altaussee sind geführte Wanderungen durch die Narzissenwiesen, ein großer Narzissenfest-Bücherflohmarkt, ein Volksmusikabend, der Narzissenfest-Almtanz sowie Sally's Kinderführung und eine Themenführung in den Salzwelten Altaus-



© Herbert Sams / Narzissenfestverein

see. Ein Fixpunkt beim Narzissenfest ist unter anderem am 30. Mai der Maitanz der Kinder mit Volksmusik. Abends steht in Bad Aussee die Narzissennacht auf dem Programm.

Am 31. Mai ab 14 Uhr beginnt die Oldtimerfahrt mit Präsentation der Fahrzeuge auf dem Kurhausplatz in Bad Aussee. Um 16 Uhr laden Blasmusikkapellen im Stadtzentrum von Bad Aussee zum traditionellen Sternmarsch ein.

Einzigartige Mode Show

Zu den weiteren Höhepunkten des Narzissenfests gehört am 31. Mai um 16 und 19.30 Uhr im Kur- & Con-

gresshaus Bad Aussee die Mode Show „abstracht“ unter dem Motto „Mode trifft Kunst“. Im Mittelpunkt stehen unter anderem Bilder bekannter österreichischer Künstler, die Trachten- und Modeausstatter des Ausseerlandes zu einzigartigen Kreationen inspirieren. Die Bilder mit der einzigartigen Umsetzung der Tracht werden auf der Mode Show-Bühne und in den Auslagen der Geschäfte in Bad Aussee präsentiert.

Narzissen auf Euro-Münze

Narzissen schmücken ab März 2025 die neuen 5 Euro-Münzen, die in Kupfer und Silber in Österreich auf den Markt kommen. Die Kupfermünzen gibt es um fünf Euro, die Silbermünzen um 21 Euro. Münzensammler haben die Gelegenheit, beim Narzissenfest am Stand der Münze Österreich AG eine Sonderprägung zu erwerben.

Bernhard Brandauer e.u.
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622-71 230 | Fax: 03622-71 230-32 | Mobil: 0664-12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

Nutze die „Ausseerland Life Card“

Viele Gründe führen dazu, dass Menschen an der Armutsgrenze leben müssen, seien es die steigenden Arbeitslosenzahlen oder die Auswirkungen wirtschaftlicher Krisen. Dies ist auch im Ausseerland zu spüren. Das Leben an der Armutsgrenze bringt für die Bürgerinnen und Bürger die ständige Sorge mit sich, mit dem wenigen was übrig bleibt den alltäglichen Lebensbedarf zu decken. Die Ausgrenzung aus dem Gesellschaftsleben ist ebenso eine Auswirkung dessen.

Alle Bürgerinnen und Bürger der drei Gemeinden können mit der Life Card Ausseerland sämtliche Angebote nützen. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen Institutionen, Verwaltungsbereichen und Betrieben bedanken, die unsere Life Card unterstützen und hoffen, dass wir unseren Bürgerinnen und Bürgern mit dieser Aktion das Leben etwas erleichtern.

Wer?

Anspruch auf die Ausseerland Life Card haben alle BewohnerInnen mit Hauptwohnsitz in den Ausseerland Gemeinden, deren Einkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Als Einkommen gilt: Gehalt, Einkommen laut letztem Einkommenssteuerbescheid, Pensionen, Waisensonnen, Unfallrenten, erhaltene Unterhaltszahlungen für geschiedene Ehegatten und für Kinder, Kinder-



betreuungsgeld, Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Lehrlingsentschädigungen, Sozialhilfe, Miet- bzw. Pachteinahmen, sonstige Einkünfte.

Nicht zum Einkommen wird gerechnet: Behindertenhilfe, Pflegegeld, Familienbeihilfe, Taggeld für Präsenz- und Zivildienst, geleistete Unterhaltszahlungen. Vom errechneten monatlichen Nettohaushaltseinkommen wird für Ein- bzw. Zweipersonenhaushalte eine Wohnpauschale in der Höhe von € 250,- in Abzug gebracht. Für jede weitere Person im gemeinsamen Haushalt erhöht sich dieser Betrag um je € 50,- bis max. € 500,-.

Wo?

Die Life Card kann unter Vorlage der entsprechenden Einkommensbelege im Gemeindeamt Altaussee beantragt werden und hat eine Laufzeit von jeweils 1. März bis 28. (29.) Februar des Folgejahres.

Was?

Bei Vorlage der Life Card erhalten Sie bei verschiedenen Institutionen, Geschäften usw. Vergünstigungen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Altaussee, Tel.: 03622/ 71600.

FÖRDERUNGEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE

Nachmittagsbetreuung

Kindergarten und Volksschule Altaussee:

25 % Rückerstattung der Kosten für die Nachmittagsbetreuung an Kindergarten und Volksschule.

Klima Ticket: 25 % Rückerstattung des Kaufpreises eines Klimatickets Österreich, Steiermark oder Oberösterreich durch die Gemeinde Altaussee.

FREIZEIT & FAMILIE

Loser Bergbahnen:

Ermäßigte Auffahrt auf den Loser.

Zlaimlifte:

Skikarte für Erwachsene zum Kindertarif, Kinder frei.

Salzwelten Altaussee: Einmaliger Gratiseintritt.

Alpengarten: Eintritt zum Kinderpreis.

Schiffahrt Altaussee:

15 % Ermäßigung bei einer Fahrt mit dem Solarschiff.

Schiffahrt Grundlsee: Tickets zum Kinderpreis.

Narzissen Vital Resort Bad Aussee:

20 % Ermäßigung beim Eintritt.

Barfusspflege Kristina Hensle:

Preisnachlass auf Fußpflege.

Evelin's Fußpflege: Preisnachlass auf Fußpflege.

ATSV Bad Aussee: Ermäßigte Mitgliedschaft.

Bücherei & Ludothek Bad Aussee:

Jahreskarte zum Kinderpreis.

Kammerhofmuseum Bad Aussee: Eintritt für Erwachsene zum Kindertarif, Kinder und Jugendliche frei.

Veranstaltungen der Stadtgemeinde Bad Aussee: Eintritt für Erwachsene zum Jugendtarif, Kinder & Jugendliche frei.

Kino im Kurhaus: 50 % Ermäßigung.

EINKAUFEN & GESUNDHEIT

Tauschmarkt Altaussee:

50 % Ermäßigung auf den Einkauf.

Tauschmarkt Bad Aussee:

10 % Ermäßigung auf den Einkauf.

Unimarkt Altaussee, Bad Aussee und Grundlsee:

3 % Ermäßigung auf den Einkauf.

Bäckerei Maislinger: 5% Ermäßigung auf den Einkauf, am nächsten Tag Brot zum halben Preis.

Bäckerei Schlögl: Brot und Gebäck ab 16 Uhr zum halben Preis.

Eck am See-Gössl: 5 % Ermäßigung auf den Einkauf.

VinziMarkt Bad Aussee: 1 Stk. Brot pro Einkauf gratis.

Elektro Hentschel: 10 % Ermäßigung auf den Einkauf.

Einfach Kalina: mind. 5 % auf den Einkauf.

Baumarkt Letmaier: 10 % Ermäßigung auf den Einkauf.

Gärtnerei Reischenböck:

10 % Ermäßigung auf den gesamten Einkauf.

Blumen Eck Brigitte Preßl:

10 % Ermäßigung auf den gesamten Einkauf.

Optik Bauer: 10 % Ermäßigung auf alle Leistungen.

Orthofit: Sonderkonditionen für Card-Besitzer.

Narzissen Apotheke: 5 % Sofortrabatt.

50 Jahre turnen mit Elvira – seit 5. März 1975

Elvira, die Vorturnerin der (Altausseer) Nation feiert heuer ihr 50-jähriges Jubiläum in der von ihrer Mutter Elfi Gasperl 1969 gegründeten Frauenturngemeinschaft Altaussee, eine feste Gemeinschaft, die es immer bestens verstanden hat, sich aktiv in das Dorfleben einzufügen. Am 1. 7. 1989 feierten wir 20 Jahre mit Elfi auf der BlaaAlm.

Laut Elvira wurde Elfi die Gruppe zu groß und man entschied sich zur Aufteilung in die Gruppe „Jungturnerinnen“ unter 30 – heute überwuzzelt. In den vergangenen 50 Jahren haben mehr als 70 Damen bei Elvira geturnt. Zur Zeit sind es noch ca. 15 Turnerinnen, die jeden Donnerstag um 19 Uhr noch Freude an Bewegung haben. Es wird kein Wert auf Höchstleistung gelegt, Wirbelsäulengymnastik und

Dehnungsübungen bilden jetzt den Schwerpunkt. Anschließend steht immer ein gemütlicher Einkehrschwung auf dem Programm. Es gab viele Aktivitäten, wie z. B. Auftritte bei Faschingsumzügen und Veranstaltungen (Berndlsaal), 1. war 1970 als Raupe, Weiberrockabesuche, Turnerinnenball im Volkshaus, wunderschöne Ausflüge, 1. Ausflug Wachau 26. 4. 1978 unvergesslich, gemütliche Weihnachts- und Abschlussfeiern sowie Geburtstagsüberraschungen. Die Geselligkeit stand immer an erster Stelle. Unvergessen bleibt die Eröffnung der Trafik der ehemaligen Turnschwester Lore König am 2. März 1987 (Faschingmontag). Die Turnerinnen kamen als Trommelweiber verkleidet und überraschten sie. Danke, dass ein paar Musikanten mitmach-



Eröffnung der Trafik König

ten. Damit war der Umzug der Altausseer-Trommelweiber durch unser Dorf wieder geboren und findet seither jeden Faschingmontag statt. Auch beim Narzissenfestkorso waren die Turnerinnen mit schön gesteckten Figuren vertreten, ebenso wurde mit einem Stand für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Auch Nützliches wur-

de gemacht, z.B. Mistsammeln um den See, in der Seewiese oder bei anderen Wegen. Ohne diese Turngemeinschaft hätten wir nicht so viel Schönes erlebt.

Liebe Elvira, wir danken Dir alle, die früheren und jetzigen Turnerinnen, von ganzem Herzen für Deine Leistung, unseren Körper zu trainieren. Vielen Dank!

Faschingmontag

Am Faschingmontag fand der jährliche Empfang mit Übergabe des Gemeindegemeinschaftsschlüssels an unsere Trommelweiber statt. Für die Großen gab es Krapfen (gespendet von Fr. Doktor Claudia Wallner) und Wurstsemeln. Die Mitarbeiter des Amtes bereiteten die üblichen gut 60 Liter „Gemeindebowle“ für den hohen Besuch vor. Für die gleichbleibende hohe Qualität des edlen Getränks zeichnet Fr. Michaela Kadar verantwortlich. Ebenfalls treue Gäste an den heiligen drei „Feiertagen“, sind die Kinder der Volksschule und des Kindergartens. Für die kleinen Gäste gab es „Beigerl“ und Saftpackerl.



Die Altausseer Trommelweiber bedanken sich sehr herzlich bei allen Gastgebern!

Fasching in Altaussee

Maschkera, Faschingbriefe, Umzüge und vieles mehr – die fünfte Jahreszeit wurde auch in Altaussee bei blauem Himmel und Sonnenschein reichlich zelebriert.



Sogar „Apres Ski Chinesen“ besuchten Altaussee um hier Fasching zu feiern.



Der Kinderfaschingumzug angeführt von der Berigmusi.



Die Altausseer Trommelweiber marschierten bei Kaiserwetter zur Gemeinde.



Viele strahlende Kinderaugen beim Kinderfasching im Volkshaus.



„Die Löwen sind los“ – Kindergarten Altaussee



Die Faschingbriefe der Lupitscher Waschweiber ...



... und des Narrenstadls waren wieder gut besucht.

Die MAYRLIFE Kochschule öffnet ihre Türen



MAYRLIFE

MEDICAL HEALTH RESORT
ALTAUSSEE

Ein neues kulinarisches Kapitel in Altaussee

Mit der Eröffnung der neuen Kochschule erweitert MAYRLIFE sein Angebot um einen besonderen Ort des Lernens und Genusses. In einem liebevoll restaurierten, 200 Jahre alten Haus haben Gäste die Möglichkeit, die Prinzipien der MAYRLIFE Cuisine zu erlernen und in den eigenen Alltag zu integrieren. MAYRLIFE Chefkoch Stefan Mühlbacher freute sich, zur feierlichen Eröffnung gemeinsam mit Starkoch Tim Raue in der Küche zu stehen und den anwesenden Journalisten die Philosophie einer gesundheitsfördernden Ernährung näher zu bringen.

Tradition trifft Moderne: Die Philosophie der MAYRLIFE Cuisine

Die MAYRLIFE Cuisine steht für eine ausgewogene, basische Ernährung, die das Wohlbefinden fördert und die Gesundheit langfristig unterstützt. In der Kochschule lernen die Teilnehmer, wie sie unter Anleitung von Spitzenköchen gesunde Gerichte zubereiten können,

die nicht nur nahrhaft, sondern auch schmackhaft sind. Besonders hervorzuheben ist, dass die Kochschule bewusst auf den Einsatz von haushaltsüblichen Geräten setzt. So können die erlernten Rezepte problemlos zu Hause nachgekocht werden, ohne dass eine spezielle Ausstattung erforderlich ist. Die Verbindung mit der Ernährungsberatung ermöglicht es den Teilnehmern, ihre Ernährung nicht nur auf theoretischer, sondern auch auf praktischer Ebene zu optimieren.

Vielfältige Kursangebote für jeden Geschmack

Die Kochschule bietet eine breite Palette an Kursen, die sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet sind. Von Themen wie „Alles über Kartoffeln“ über „Suppen“ bis hin zu „MAYRLIFE Basic & Pure“ ist für jeden etwas dabei. Ein besonderes Highlight ist der Brotbackkurs, der sowohl klassische als auch glutenfreie Rezepte umfasst. Die Kurse finden in kleinen Gruppen mit



In diesem aufwendig renovierten Haus wird Gesundheit genussvoll vermittelt.

maximal acht Teilnehmern statt, was eine persönliche Atmosphäre und individuelle Betreuung ermöglicht.

Ein Ort für Gemeinschaft und Genuss

Neben den regulären Kursen kann die Kochschule auch für Firmenveranstaltungen gemietet werden. Ob Teambuilding-Event oder Firmenfeier – gemeinsam Kochen verbindet und schafft unvergessliche Erlebnisse. Die Verwendung von regionalen und saisonalen Zutaten steht dabei stets im Mittelpunkt, um Frische und Qualität zu garantieren.

Ein Gewinn für Altaussee

Die Eröffnung der MAYRLIFE Kochschule ist nicht nur eine Bereicherung für die Gäste des Resorts, sondern auch für die Bewohner von Altaussee. In stilvollem, inspirierendem Ambiente vermittelt sie fundiertes Know-how rund um gesunde Ernährung – unkompliziert, alltagsnah und praxisorientiert, mit Kursen, bei denen auch ohne Vorkenntnisse sofort mitgekocht werden kann. Ein Ort, an dem Tradition und Moderne harmonisch verschmelzen und der Genuss im Einklang mit der Gesundheit steht.



Zwei Spitzenköche: Tim Raue und MAYRLIFE Chefkoch Stefan Mühlbacher.



Die neue Kochschule verbindet Funktionalität mit ästhetischem Anspruch.

Fit in den Frühling – mit individueller Medizin und richtiger Ernährung

Der Frühling steht für Aufbruch, Leichtigkeit und neue Energie – für Körper und Geist. Gerade jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um das Immunsystem zu stärken, den Stoffwechsel zu aktivieren und den Organismus gezielt zu entlasten. Im MAYRLIFE Medical Health Resort beginnt dieser Prozess mit einem individuell abgestimmten medizinischen Programm, das auf fundierter Diagnostik, ärztlicher Expertise und langfristiger Lebensstiloptimierung basiert.

Darmgesundheit als Schlüssel zur Regeneration

Im Zentrum steht die Darmgesundheit – sie beeinflusst nicht nur die Verdauung, sondern auch Immunab-

wehr, Entzündungsprozesse, Hormonsystem und sogar das emotionale Gleichgewicht. Durch personalisierte Ernährung sowie gezielte therapeutische Maßnahmen wird der Körper auf tiefgreifende Weise entlastet. Ziel ist es, nicht nur kurzfristig neue Energie zu gewinnen, sondern langfristig gesunde Strukturen zu etablieren.

Ein wesentlicher Baustein dabei ist die maßgeschneiderte Ernährung. Anstelle allgemeiner Diäten setzt MAYRLIFE auf präzise Ernährungspläne – basierend auf Stoffwechselfparametern, Unverträglichkeiten und persönlichen Bedürfnissen. Die MAYRLIFE Cuisine unter Leitung von Chefkoch Stefan Mühlbacher kombi-

niert therapeutischen Anspruch mit kulinarischer Raffinesse. Leichte, nährstoffreiche Gerichte unterstützen die Zellregeneration und die Darmgesundheit – ohne Verzicht, aber mit Wirkung.

Nachhaltige Ergebnisse durch individuelle Programme

Medizinisch begleitete Bewegung, gezielte Entlastung des Verdauungssystems und eine Umgebung, die zur Ruhe und Konzentration einlädt, bilden das Fundament der Kur. Jedes Programm wird auf Basis umfangreicher Diagnostik individuell geplant und laufend ärztlich begleitet. Ziel ist nicht die kurzfristige Erholung, sondern ein nachhaltiger gesundheitlicher Effekt –



mit spürbaren Verbesserungen auch über die Kur hinaus.

Ein Aufenthalt im MAYRLIFE Medical Health Resort sollte mindestens eine Woche dauern, damit die Umstellung zu greifen beginnt. In dieser Zeit entsteht Raum für echte Veränderung – körperlich wie mental. Das medizinische Team begleitet die Gäste intensiv und ganzheitlich – mit Kompetenz, Diskretion und dem Anspruch, die individuelle Gesundheit langfristig zu stärken.

Minestrone „Mayrstyle“

Zutaten für 4 Personen

- 200 g Kartoffeln
- 200 g Karotten
- 100 g gelbe Rüben
- 2 Petersilienwurzeln
- 100 g Sellerie
- 1 Zucchini, grün
- 1 Stg. Staudensellerie
- 100 g Zuckererbsen
- 2 EL Ghee
- 1 TL Tomatenmark
- 2 Fleischtomaten
alternativ: Schale & Kerne entfernen
- 1 ½ l Gemüsebrühe
- 1 Bund Basilikum
- 1 Bund Petersilie
- Steinsalz
- Camelinaöl

Zubereitung:

Zuerst das Gemüse waschen. Kartoffeln schälen und in 1,5 cm große Würfel schneiden. Karotten, gelbe Rüben, Petersilienwurzel und Sellerie schälen, längs vierteln und klein schneiden. Zucchini würfeln, Staudensellerie in schmale Stücke schneiden, Zuckererbsen schneiden. Die Tomaten schälen, entkernen und würfeln. Nun die Karotten, gelbe Rüben und Sellerie in einem großen Topf in heißem Ghee andünsten und das Tomatenmark dazu geben. Danach die Kartoffeln dazugeben, Tomaten einrühren, alles 2 Minuten dünsten. Mit Brühe ablöschen und bei mittlerer Hitze ca. 10 Minuten köcheln lassen bis die Kartoffeln durch-



sind. Anschließend Staudensellerie, Zucchini und Zuckererbsen mit in den Topf geben und wenige Minuten weiter köcheln lassen. Basilikum und Petersi-

lienblätter abzupfen und groß hacken. Suppe mit Steinsalz würzen und die Kräuter unterrühren. Die Suppe abschließend mit Camelinaöl verfeinern.

Ostern im Generationenhaus



Das Osterfest steht vor der Tür und auch wir im Generationenhaus feiern dieses mit allem was dazugehört. Wir binden Palmbuschen, färben Eier, befüllen Nester und beschäftigen uns auch im Zuge der Aktivierung mit diesem Thema. Hier beginnen wir immer mit einer Gesprächsrunde, wo jede/r Bewohner/in erzählen darf, wie Ostern früher bei ihnen zuhause gefeiert wurde, welche Bräuche sie pflegten und wie sie Ostern später für ihre Kinder gestalteten. Sehr interessant finden die Bewohner auch, wie Ostern in anderen Ländern gefeiert wird. Hier wird dementsprechendes Bildmaterial geboten und wir diskutieren über die verschiedenen Traditionen auf

der ganzen Welt.

Ostern in anderen Ländern

In der Schweiz gibt es viele verschiedene Ostertraditionen. In vielen Kantonen und Städten finden vor allem am Karfreitag Prozessionen und Gebete statt. Früher durfte man an diesem Tag nur barfuß auf die Straße gehen um die Erde nicht zu stören. Im Wallis versammeln sich die Menschen am Ostermontag kurz vor Sonnenaufgang um auf einem der umliegenden Hügel die Sonne mit einem Tanz zu begrüßen. Wer besonders gelenkig ist, macht drei Purzelbäume zu dem festlichen Anlass.

In einigen Städten Irlands findet noch heute das symbo-



lische Heringsbegräbnis statt. Mit den Heringen wird auch die Fastenzeit zu Grabe getragen – die Zeit, in der der Hering früher als Hauptmahlzeit galt. Auch bei traditionellen Tanzwettbewerben auf den Straßen feiern die Iren, dass die Zeit des Verzichts mit den Ostertagen vorbei ist.

In Schweden werden die Wohnungen und Häuser für das Osterfest mit Birkenzweigen und bunten Federbüschen geschmückt. Am Gründonnerstag ziehen dann die Kinder als „Osterweiber“ verkleidet von einem Haus zum nächsten, verschenken die sogenannten „Osterbriefe“ und hoffen auf jede Menge Geld oder Süßigkeiten als Gegenleis-

tung. Ostereier werden in Schweden von „Osterküken“ gebracht und so ist die beliebteste Farbe für jede Art von Schmuck und Festtagsdekoration ein frisches Gelb. Mit Feuerwerken, Böllern und einem Osterfeuer werden zum Frühlingsstart auch in Schweden die bösen Geister und Osterhexen verjagt.

In Bulgarien werden die Ostereier nicht versteckt, sondern geworfen. Derjenige, dessen Ei bei der Ei-Schlacht nicht zerbricht, ist der Sieger und hat besonders viel Erfolg. Glück soll es zudem bringen, wenn die älteste Frau im Haus allen Kindern mit dem ersten rot gefärbten Ei über das Gesicht streicht. Dieser Osterbrauch soll Gesundheit und Stärke bringen.

VOLKSBANK
BAD AUSSEE

Wir beflügeln die regionale Wirtschaft.

FLÜGEL FÜRS AUSSEERLAND

VOLKSBANK SALZBURG

www.volksbanksalzburg.at

Bild: © Christian Hagenmüller



Glück Auf – Ein Gemeindeausflug in den Salzberg

Artikel – Fortsetzung/siehe bitte auch Ausgabe IV/2024 Die Mitarbeiter der Gemeinde Altaussee wurden von den Salinen Austria - Bergbau Altaussee, zu einer Besichtigung des Bergbaus in Altaussee eingeladen. Unter der Führung von DI Michael Lanthaler (Betriebsleiter Bergbau Salinen Austria) und Mag. Harald Pernkopf (Presse Sprecher Salzwelten) unternahm die Gemeinde Altaussee im Herbst 2024 einen Betriebsausflug in die Tiefen unseres ehrwürdigen und für Altaussee unermesslich wichtigen „Brotberges“. Nach kurzer Sicherheitseinsweisung wurden wir, ausgehend vom Portal des Stollens beim Steinberghaus, weiter in den Salzberg geführt. Besonders beeindruckend, kurz nach Erreichen der Salzgrenze im Berg, also ca. 350 Meter tief im Berg, steht die alte Tanne aus dem Altausseer See. Geborgen aus dem See wurde diese im Sommer 2022. Im Juni 2023 ist die 1.400-jährige Tanne dann in das Salzbergwerk in Altaussee umgezogen. Im Winter 2023 wurde eine eigene Schaustelle von den Bergmännern der Salinen Austria AG aus dem Berg gesprengt und die Tanne wieder in eine

aufrechte Position gebracht. Weiter ging es in den „aktiven“ Teil des Bergwerkes zum Zentralschacht. Dieser Aufzug führt über 200 Höhenmeter und verbindet den E-Stollen Horizont (ca. auf Höhe des Ortes) mit dem Steinberg Horizont. Durch Stollen und Schächte, die uns wie ein Labyrinth vorkamen wurden wir immer tiefer in den Berg geführt. Bei den verschiedensten Abbaustätten wurden uns die Funktionen, Notwendigkeiten und die Geschichte der einzelnen Abbaustätten sowie die erforderlichen Gerätschaften der dort arbeitenden Bergmänner nähergebracht. Wir konnten dadurch einen sehr guten Eindruck darüber gewinnen, unter welchen Bedingungen die Bergmänner tagein tagaus, ihrer zum großen Teil sehr beschwerlichen Arbeit, unter engen Platzverhältnissen und großen körperlichen Anstrengungen, nachgehen. Besichtigt wurde auch der Natursalzabbau. Das dort gewonnene grobe Steinsalz wird als „Bergkern“ bezeichnet. Ebenso gezeigt wurde uns eine aktive, 350 Meter tiefe Bohrlochsonde. Diese Technik wurde 1971 in Altaussee erfunden. Man bohrt



AM 45 – Kurt, nach dem vormaligen technischen Salinenvorstand Dipl. Ing. Dr. Kurt Thomanek benannt.

senkrecht in das Gestein und laugt mit Wasser das Salz aus dem Berg. So können jährlich aus dem Bergbau Altaussee 1.600.000 m³ an Sole (max. Produktionskapazität) mittels Rohrleitung nach Ebensee zur Verdampfung geliefert werden. Das entspricht einer Menge von 470.000 Tonnen an Salz. Auch die Besichtigung eines „Vortriebes“ stand am Programm. Die treue Maschine AM 45 – Kurt, ist schon über 30 Jahre alt und versieht nach wie vor ihren Dienst. Nach über 4 Stunden und annähernd 9 km Fußmarsch durch den Berg, ging es wieder zum Mundloch, beim Steinberg, retour. Abschließend stand noch ein „Zukehrer“ im Jufa Hotel Altaussee auf dem Programm. Auch hier wurden wir freundlich empfangen und bestens be-

wirtet. Dieser neu gestaltete Indoor-Spielplatz befindet sich im Hotel und ist für alle Kinder zugänglich. Die Kinder sollen sich richtig austoben und die Eltern genießen in der Zwischenzeit Kaffee und Kuchen auf der Sonnenterrasse oder in der Sandlingstubb.

Wir, die Gemeinde Altaussee, möchten uns im Namen aller Teilnehmer des Betriebsausfluges ganz herzlich bei den Salinen Austria und bei den Salzwelten für die überaus interessante, sehr informative und sportliche Führung durch den Bergbau Altaussee bedanken. Wir wünschen euch und euren Kameraden weiterhin alles Gute, einen ergiebigen Abbau, unerschöpfliche Salzvorkommen und „Glück Auf!“



Ein Licht-Spektakel – der Salzsee mit Bühne.



Die "Kraxl-Stubb" im Jufa Hotel beim Steinberg (die uns allerdings verschlossen blieb).

Großes Interesse am „Tag der offenen Gemeindetür“

Am Valentinstag veranstaltete die Gemeinde Altaussee einen Tag der offenen Tür und gewährte einen Einblick in aktuelle Gemeindeprojekte. Bei verschiedenen Stationen konnte man sich auf der Baustelle des Veranstaltungssaales über folgende Themen informieren:



1) Kommunale Abwasser- und Müllentsorgung sowie Einweg-Pfandsystem; betreut durch Wasserverband Ausseerland, GF Reinhard Weidacher und Ines Eberhardt

2) Kommunale Wasserversorgung; betreut durch Gemeindebauhof Klaus Moser und Fa. E²/Manfred Semmler



3) Gemeindebauhof und Feuerwehr, Fuhrpark Bauhof, FF-Altaussee und Drehleiter vom Abschnitt (FF-Reitern)



4) Baufortschritt Veranstaltungssaal „Kinder, ihr kinnts mi ois frogn“ und so gab es auch entsprechend viele Fragen an die Arch. Aglaja Reicher.

Für das leibliche Wohl sorgten: Kaffee und Kuchenbuffet, betreut durch Michaela Kadar vom Amt, Kuchen- und Mehlspeisen wurden von den Mitarbeitern des Gemeindeamtes

sowie von Martina Gaisberger, Alexander Gulewicz, Max Pürcher, Barbara Ronacher und Waltraud Loitzl gespendet. Kaffee und Getränke sowie die Jause für die Kinder übernahm die Gemeinde.



Bgm. Gerald Loitzl und Vizebgm. Stefan Pucher konnten viele interessierte BesucherInnen begrüßen, die das vielfältige Angebot nutzten, um sich zu informieren.

Die Volksschul- und Kindergartenkinder waren mit ihren Pädagoginnen unterwegs. Die Kindergartenkinder haben mit einem „Handwerker-Lied“ gleich vorab die Saal-Akkustik getestet. Die Vertreter der Wirtschaftskammer Stmk/Regionalstelle Ennstal haben die Gelegenheit genutzt, um das Zertifikat „Goldener Boden 2024“ an die Gemeinde Altaussee in Anwesenheit der Kindergemeinderäte zu überreichen. Es handelt sich dabei um eine Auszeichnung für die zukunftsorientierte und nachhaltige Wirtschaftsfreundlichkeit für Unternehmen und Gemeinden, die für die kommenden 5 Jahre verliehen wird.



Auch die Action kam nicht zu kurz: Mit der Feuerwehrdrehleiter ging es in luftige Höhen von bis zu 32 m!

Ein Valentins-Primerl-Gruß durfte an diesem besonderen Tag natürlich auch nicht fehlen. Ein Dank hier an die Gärtnerei Reischenböck für die Unterstützung.



Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für diesen informativen, abwechslungsreichen Tag.

Das Ausseerland auf einen Blick

Lass dich von unserem Ausseerland Guide inspirieren und durch das Steirische Salzkammergut begleiten. Der meinAusseerland Guide steht dir rund um die Uhr zur Verfügung und informiert dich über die Öffnungszeiten von Gastronomiebetrieben und Geschäften, bietet Veranstaltungstipps und Vorschläge für Aktivitäten in der Region und hält Tourenvorschläge für jeden Anspruch bereit. Den Guide gibt es für Gäste und Einheimische. Einfach den QR-Code scannen, Mailadresse bestätigen und direkt losstarten.

meinAusseerland


dein persönlicher Regionsguide

Veranstaltungen, Aktivitäten, Restaurants, Öffnungszeiten, und vieles mehr..



Hier scannen!

www.ausseerland.at



Narzissenfest

Du suchst eine neue Herausforderung?
Wir haben einen abwechslungsreichen, interessanten und herausfordernden Job für dich.
Wir suchen ab sofort für das größte Blumenfest Österreichs
eine/n

Assistentin/Assistenten des Organisations- Komitees


Deine Stärken:

- Flexibel in der Zeiteinteilung
- Selbstständiges Arbeiten
- EDV Kenntnisse
- Social Media affin
- Teamfähigkeit unbedingt erforderlich

Wir bieten dir:

- Jahresstelle (Teilzeit oder Vollzeit)
- Rund um das Fest brauchen wir dich mehr, dafür gibt es im Sommer eine lange Pause
- Individuelle Arbeitsgestaltung, Home Office
- mind. € 2500,00 brutto (auf Basis Vollzeit)

Bewerbungen schriftlich oder per Mail an:
Narzissenfestverein, Pratergasse 388, 8990 Bad Aussee
mail@narzissenfest.at



www.altausseeschiffahrt.at
altaussee
SCHIFFFAHRT

Frischer Wind mit neuer Energie auf dem Altausseer See!

Wir setzen auf Nachhaltigkeit: Unser Solarschiff fährt ab Frühjahr 2025 mit modernen Lithium-Eisenphosphat-Batterien. Diese neue Technologie bringt viele Vorteile:

- Mehr Kapazität und längere Lebensdauer
- Vereinfachtes Ladesystem und weniger Wechselbedarf
- Betriebssicherheit und Umweltfreundlichkeit

Damit verbessern wir die Effizienz und reduzieren den Ressourcenverbrauch – für einen noch sanfteren Schiffsbetrieb am See.



Ihr Meisterbetrieb für



BIO ALTERNATE

leistbar heizen



Johannes Gasperl

Telefon: 0660 / 529 09 87

Gas - Wasser - Heizung

Rückblick auf den ersten Winter mit der neuen Panoramabahn

Der heurige Winter war vor allem durch viele Schönwettertage und wenig Naturschnee geprägt. Es gab oft Inversionswetterlagen, wodurch es möglich war, genug Maschinenschnee zu erzeugen und sehr gute Pistenverhältnisse zu schaffen. Naturschnee gab es im November, Dezember und ein wenig von Jänner-März.

Mit der Panoramabahn als Zubringer und der Beschneigung in den Höhenlagen war ein Start des Skibetriebes Ende November 2024 bei guten Bedingungen möglich, ein durchgehender Betrieb ab 6. Dezember.

Der Dank der „Loser-Chef- etage“ gilt hier besonders der Pisten- und Beschneigungs-Mannschaft, die optimale Verhältnisse geschaffen hat. Dank technischer Beschneigung ist ein Skibetrieb gesichert. Die Ausnahme ist die Familienabfahrt (Panoramastraße) in der unteren Sektion, die trotz geringer Naturschneeeauflage bis Ende Februar in Betrieb war.

Die Panoramabahn wird sehr gut angenommen und ermöglicht auch im Winter einen sicheren Kindertransport, einen Mischbetrieb aus Skifahrern, Snowboardern, Rodlern und Fußgängern, die Versorgung der Gastronomie und den Verletzten-transport mit Rollstuhl bzw. Akija.

Die Bahn ist sehr windstabil, hatte witterungsbedingt erst einen halben Stehtag wegen Sturms und läuft problemlos. Einige „Kinderkrankheiten“ sind nach der Saison zu beheben. Diese Arbeiten werden vor Beginn der Sommersaison bzw. Mitte Juni erledigt. Der Winter verlief in Bezug auf Besucheranzahl und Gäste-Zufriedenheit sehr gut. Limitierend ist vor allem die Anzahl an verfügbaren Parkplätzen.

Spitzentage mit bis zu 3.500 Gästen wurden zwischen

Weihnachten und Neujahr und in den Ferien verzeichnet. 15 bis 20% davon sind Rodler, Schneeschuhgeher, Sonnengenießler und Winterwanderer. Diese zusätzlichen Gäste sind ein starker Beitrag für einen wirtschaftlichen Betrieb. Zur Besucher-Attraktion hat sich ein Rudel von Gämsen gemauert, das oft seelenruhig unterhalb der fahrenden Bahn äst.

Ein Höhepunkt in der heurigen Saison ist die Anzahl an verkauften Saisonkarten. Einheimische und andere Kunden nutzten diese, bedingt durch die stabile Schönwetterlage, ausgiebig. Damit ergibt sich eine Umsatzsteigerung um ca. ein Drittel, die eine positive wirtschaftliche Zukunft der Loser Bergbahnen ermöglicht.

Ausblick auf die „neue“ Sommersaison

Derzeit bereiten sich die Loser Bergbahnen auf eine etwas andere Sommersaison vor. Diese hält nicht nur für die Mitarbeiter des Losers einige Neuerungen und Herausforderungen bereit. Überzeugt davon, dass durch die neue Bahn zahlreiche positive Entwicklungen des Berges für Einheimische, Gäste, den Betrieb und die Region möglich sind, werden wir wohl alle die Umstellungen rasch meistern.

Hoch hinaus mit der neuen Panoramabahn!

Zu Beginn der Sommersaison ist das Loserplateau über



Panoramarundblick aus der verglasten Gondel.

die Straße per Pkw erreichbar, ab Juni mit der Panoramabahn.

Karten für die Mautstraße sind wie gewohnt am Automaten vor dem Schranken zu lösen, Tickets für Sommerkarten und die Panoramabahn sind an der neuen Talstation der Bahn erhältlich. Die neue Regelung sieht vor, dass die Mautstraße bei Betrieb der Panoramabahn geschlossen ist. Vor und nach der Betriebszeit und an „bahnfreien“ Tagen darf die Straße befahren werden. Die Abfahrt mit dem Pkw ist auch während des Bahnbetriebs möglich.

Extra günstige Angebote für Sommer- und Kombikarten und großzügige Ermäßigungen für Familien verlocken zum Sommergenuss auf dem Loser. Tarife und Betriebszeiten unter www.loser.at/panoramabahninfo Loseralm und Loserhütte öffnen Mitte Mai, natürlich abhängig von der Wetterlage. Diesen Sommer wird auch Anita Pauli die Stellenkogelhütte ab Mitte Mai von Mittwoch bis Sonntag für Wanderer öffnen.

Drei spannende Themenwege entführen in Geschichte, Sagenwelt und Natur des Ausseerlandes.

Konzipiert und umgesetzt wurden diese von „Kulturflux“ Michi Fuchs, Helmut Kalss und mit Beiträgen von Monika Gaiswinkler. Bereits im Herbst 2024 installiert, können die Wege mit Beginn der Wandersaison begangen und per App als Hörerlebnis besucht werden. Einsehen kann man die Wege im Sommerfolder und auf www.loser.at/sommerkarte.

In diesem Sommer ist auch eine Verlängerung des Augstrails für Mountainbiker geplant. Die Mautstraße ist für Radfahrer weiterhin jederzeit und gratis benutzbar. Bikes können auch in der neuen Panoramabahn mittransportiert werden.

Der junge Klettersteig „Sophie“ und der sportlich-rasante Panorama-Klettersteig „Sisi“ öffnen je nach Witterung ab Mitte Mai. Unterhalb der Loserhütte wird ein neuer Klettergarten für Groß und Klein installiert.

FREM DENVERKEHRSVEREIN**WEGEAKTION 2025**

**Samstag, 26. April 2025, Treffpunkt 7.30 Uhr
Gemeindebauhof**

Bitte wieder um Teilnahme an all jene, die sich bereiterklären, im Sinne unserer Dorfgemeinschaft mitzuarbeiten und Schäden an Promenaden und Wanderwegen vor dem Sommer zu beheben. Wir freuen uns wieder über die zahlreiche Teilnahme unserer Jugend. Sollten Euch Mängel bekannt sein, die zu berücksichtigen sind – bitte um Mitteilung an den Koordinator der Wegeaktion, Herrn Kurt Freller, Telf. 0676 7029104

Wir sind dankbar für eine Geldspende zum Ankauf von Schotter, Werkzeug, Holz auf unser Konto IBAN AT 10 4501 0350 4502 0001/ Verwendungszweck Wegeaktion (Volksbank Salzburg)

Für Gäste und Einheimische organisiert der Fremdenverkehrsverein Altaussee mit seinen vielen freiwilligen Helfern in Zusammenarbeit mit Gemeinde, Feuerwehr, Bergrettung, Salinenmusikkapelle, Wanderbegleitern auch heuer wieder Wander-, Kinderprogramm und seine großen Veranstaltungen.

VERANSTALTUNGSVORSCHAU**„Berge in Flammen & Mystic Alpin“**

16. August, Nachmittags- & Vorprogramm, ab 17 Uhr
OPEN AIR Veranstaltung MYSTIC ALPIN resultiert aus der Magie des Ausseerlandes und der Steiermark in einem Konzert mit Showprogramm. Alfred Jaklitsch, Komponist und Texter der „SEER“, einer Musikergarde mit professioneller Instrumentierung und Solistin „ZABINE“ ist Urheber und Gestalter dieses multimediale Konzerterlebnisses, welches durch die bengalische Beleuchtung von Trisselwand und Loser gekrönt wird.

PAUL PREUSS – „Herrscher über dem Abgrund“

20. September, ab 17.30 Uhr.

Neuer Veranstaltungssaal

Große „Paul Preuss Preisverleihung“ der Internat. Paul Preuss Stiftung in Anwesenheit internationaler Größen des Alpinismus wie Reinhold Messner u.a. unter bedeutender Fernseh- und Medienpräsenz, Podiumsdiskussionen, Filmvorführungen.

**„MUSIKALISCHE WANDERUNG
rund um den Altausseer See“**

21. September, ab 13 Uhr

Es werden wieder Musikgruppen nicht nur rund um den See, sondern auch in den Dorfwirtshäusern zum Dämmerstücken aufspielen und die Gäste zur Einkehr einladen.

Wir wünschen Einheimischen, Zweitwohnbesitzern und Gästen frohe Ostern und einen guten Saisonauftakt!

*Der Vorstand des Vereines
Fremdenverkehrsverein Altaussee*

Geschichten liegen in der Luft

Der folgende Text von Fritz Zauner entstand im Rahmen der „Schreibgruppe Ausseerland“, die von Aloisia M. Schartner ins Leben gerufen wurde. Sie lädt Dosige, Zua-groaste und Gäst' herzlich ein, Texte oder Gedichte darüber zu schreiben, warum ihnen das Ausseerland am Herzen liegt.

**Zusendungen gerne auch per Mail an:
amschart@gmx.at**

Weitere Infos unter 0650/6903150

„Träumeland!“

*Was brauch ich den Karibikstrand,
bin ja zuhaus im Träumeland,
keine Villa mit dem Blick auf's Meer,
die Aussicht auf die Berge, ich gäb' niemals sie her.*

*Kein dickes Konto, das Sorgen mir bereitet,
bin ja reich beschenkt, wenn mein Blick in die Heimat gleitet,
keinen Wasserhahn aus purem Gold,
wenn ein Sonnenuntergang am See mich vom Hocker holt.*

*Nichts könnte das Träumeland mir ersetzen,
was brauch im Flugzeug ich um die Erde hetzen,
ein Geschenk, das der Himmel mir gemacht,
nenne ich den größten Reichtum in seiner Pracht.*

*Drum sitz ganz in mein Glück versunken ich auf einem Stein,
lass dieses Wunder in mein Herz, in meine Sinne ein,
wer je das Glück hatte, ins Paradies zu sehn,
wird meine Verliebtheit in diesen Schatz verstehn.*

Fritz Zauner



Das Literaturmuseum Altaussee bietet auch heuer in den Sommermonaten wieder ein abwechslungsreiches Programm für Einheimische und Gäste:

Freitag, 9. 5. 2025, 20 Uhr, Salzwelten Altaussee
In Kooperation mit den SALZWELTEN ALTAUSSEE

„Gedenkveranstaltung 80 Jahre Ende des 2. Weltkriegs“

Schriftsteller und Journalist Günter Kaindlstorfer gestaltet diese hochkarätige Veranstaltung. Er wird aus seinem Buch „Edelweiß“ vortragen, das sich mit amerikanischen Spezialkommandos beschäftigt, mit dem Auftrag, die Widerstandsbewegung gegen die NS-Diktatur insbesondere im Salzkammergut aufzuarbeiten. Details unter www.salzwelten.at

Freitag, 30. 5. 2025, 20 Uhr,
Festsaal der Gemeinde Altaussee

„Gasperlmaier in Altaussee“ – Glückskekse und andere Leckereien

Im neuesten Altaussee-Krimi trifft Gasperlmaier auf eine Delegation aus China, die den Tourismus in Altaussee ein wenig ankurbeln möchte. Davon sind natürlich nicht alle Einheimischen begeistert. Ergänzt werden Ausschnitte aus „Letztes Glückskeks“ durch weitere Textstellen aus Gasperlmaier-Krimis, in denen das Essen und Trinken und natürlich auch das Narzissenfest im Vordergrund stehen.

Freitag, 6. 6. 2025, 19 Uhr,
Treffpunkt Steinberg-Stollen – Drehort

„Der letzte Stollen“

Interessante Führung mit dem Autor Herbert Dutzler an den Drehort Salzbergwerk Altaussee anlässlich der abgeschlossenen Dreharbeiten zum Altaussee-Krimi „Der letzte Stollen“. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Donnerstag, 17. 7. 2025, 20 Uhr,
Festsaal der Gemeinde Altaussee

„Wann i nimma singan kann, loss i mi begrobn“

Ein heiterer, musikalischer Abend, gestaltet vom Schauspieler Gerhard Ernst mit Liedern von Franz Schubert, Johann Strauss, Robert Stolz, Ralf Benatzky, Karl Hodina, Hermann Leopoldi, Cole Porter begleitet vom Trio der Ausseer Bradl-musi, am Klavier Prof. Bela Fischer

Donnerstag, 14. 8. 2025, 20 Uhr,
Festsaal der Gemeinde Altaussee

„Nicht zu Haus und doch an der frischen Luft“

Kaffeehausgeschichten – Das Wiener Kaffeehaus, die duftende Seele der Stadt. Leseabend. Der Schauspieler Gerhard Ernst liest Texte von Roda Roda, Anton Kuh, Karl Farkas u.a. Musikalisch begleitet von Hannes Preßl/Ausseer Bradl-musi und Prof. Bela Fischer am Klavier

Donnerstag, 21. 8. 2025, 20 Uhr,
Festsaal der Gemeinde Altaussee
„K(AMMERGUT) & K(ASSA)“

Salzkammergut und die Habsburger – launiger und interessanter Vortrag von Mag.Dr. Michael Kurz, musikalisch begleitet vom Schuastal Dreigesang aus Bad Goisern.

Über 700 Jahre haben die Habsburger ihr (Salz-)Kammergut geprägt. Mit den Salzeinnahmen finanzierten sie Kriege und ihre europäische Heiratspolitik. Für die Bewohner der Region bedeutete dies im Gegensatz viele Privilegien, wie Steuerfreiheit, Militärdienstbefreiung oder Lebensmittelversorgung.

„Literarische Dorfspaziergänge“

jeweils Mittwoch 16. 7., 30. 7., 13. 8., 20. 8., 27. 8., 3. 9.
Treffpunkt 10 Uhr, Literaturmuseum Altaussee/Buchshop
Wanderbegleitung: Hermann Schröttenhamer

„Unterwegs zu“

... besonderen Plätzen und
außergewöhnliche Persönlichkeiten
jeweils Donnerstag 15. 5., 5. 6., 17. 7., 31. 7., 28. 8., 11. 9.
Anmeldung: Vortag bis 18 Uhr
Begleitung: Aloisia M. Schartner

Einladung zu einem Schreibspaziergang

(Geschichten liegen in der Luft)

Jeweils Dienstag
6. 5., 10. 6., 8. 7., 22. 7., 5. 8., 19. 8., 2. 9., 23. 9.
mit Aloisia M. Schartner

Nähere Informationen sind in unserem aufliegenden Programm enthalten.

Unsere Öffnungszeiten

für Buchshop und Literaturmuseum im Kur- u. Amtshaus
1. Juni–31. Oktober

Mo–Sa 10–12 Uhr 14.30–18 Uhr
Buchflohmarkt ganztags zugänglich

www.literaturmuseum.at

Kartenverkauf für unsere Veranstaltungen über das Ticketing des Tourismusverbandes, in allen Tourismusbüros des Ausseerlandes oder kultur.ausseerland.at



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Team vom Literaturmuseum Altaussee

149. Wehrversammlung der Feuerwehr Altaussee

Am 17. Jänner 2025 fand im Sitzungssaal der Gemeinde Altaussee die 149. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee statt.

Kommandant HBI Christian Fischer durfte neben seinen Kameradinnen und Kameraden auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter Bürgermeister Gerald Loitzl, Vizebürgermeister Stefan Pucher, Bereichskommandant LFR Reinhold Binder, Abschnittskommandant ABI Werner Fischer, das Kommando der Nachbarfeuerwehr Lupitsch, sowie Vertreter der Bergrettung und der Altausseer Vereine.

HBI Christian Fischer resümierte in seinen Ausführungen über ein sehr ereignisreiches Jahr 2024, in

dem die Feuerwehr Altaussee zu insgesamt 168 Einsätzen ausrücken musste. Die Einsatzfähigkeit gliedert sich im Vorjahr in 7 Brandeinsätzen, 155 technische Einsätze und 6 Fehlausrückungen bei denen insgesamt 1.547 Einsatzstunden geleistet wurden. Aber nicht nur bei den Einsätzen, sondern auch bei den Übungen, der Verwaltung, der Ausbildung und natürlich bei der Aufbringung finanzieller Mittel sind die Kameradinnen und Kameraden gefordert. Somit wurden voriges Jahr 819 Tätigkeiten mit 19.728 Stunden geleistet.



Verdienstkreuz des Roten Kreuzes in Bronze: OBI Helmut Haidvogel, Verdienstkreuz des Roten Kreuzes in Silber: HBI Christian Fischer.



STYLISH SEIT ANBEGINN

SUZUKI 45 JAHRE

SUZUKI AUSTRIA feiert 45 Jahre!

SUZUKI AUSTRIA hat Geburtstag und beschenkt alle, die nicht nur mitfeiern, sondern auch mitfahren wollen, mit **500 Euro Finanzierungsbonus** bei Abschluss einer Suzuki Finanzierung²⁾, **500 Euro Versicherungsbonus** bei Abschluss einer Suzuki Versicherung³⁾ und **bis zu 2.500 Euro Jubiläumsbonus**⁴⁾. Jetzt exklusiv beim Kauf eines SWIFT, S-CROSS, VITARA, SWACE und ACROSS. Nur bei Ihrem Suzuki Partner. Wer hätte das gedacht! Mehr auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 1-5,8 l/100 km, CO₂-Emission 22-130 g/km⁵⁾

Mit bis zu **€ 3.500,- Kundenvorteil!**¹⁾

HYBRID

1) Kundenvorteil am Beispiel ACROSS von € 3.500,- besteht aus € 2.500,- Jubiläumsbonus, € 500,- Finanzierungsbonus und € 500,- Versicherungsbonus. 2) Finanzierungsbonus gültig bei Abschluss einer Finanzierung über Suzuki Finance – ein Geschäftsbereich der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich. 3) Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Suzuki Versicherungsvorteils (bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko, Insassen- und/oder Rechtsschutzversicherung) Mindestlaufzeit: 36 Monate über GARANTA Österreich Versicherungs-AG. Aktion gültig für Privatkunden bei Kaufabschlüssen und Anmeldung von Neufahrzeugen von 01.04. bis 30.06.2025 bei allen teilnehmenden Suzuki Händlern. 4) Vom Jubiläumsbonus ausgenommen ist der SWIFT clear. 5) WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler.

Autohaus Schiffner Ges.m.b.H.
Grundlseerstraße 63, 8990 Bad Aussee

Wasserdienst Einsatzleiter LMd.F. Christopher Hentschel berichtet in einem umfangreichen Bericht, über zahlreiche Übungen, Einsätze und Weiterbildungen. Ein Höhepunkt des Jahres war die Bergung eines Segelbootes am Grundlsee, dass im Sommer bei einem Sturm gesunken war. Der Weihnachtstauchgang und das Silvesterschwimmen ließen das Jahr auf eine besondere Weise ausklingen.



Ehrung der langjährigen Mitglieder HLMd.V. Ernst Kadar, HFM Andreas Einhorn und HBI a.D. Herbert Egger.

Durchaus erwähnenswert ist auch die Jugendarbeit der Feuerwehr Altaussee, von der unser Jugendwart BM Alexander Gaisberger berichtete. Beim Wissenstest in Grundlsee und beim Jungendleistungsbewerb in Frohnleiten konnten die Jungfeuerwehrfrauen/männer ihr Wissen unter Beweis stellen. Abschließend bedankte er sich bei den Kameraden, die immer

die Jugendarbeit tatkräftig unterstützen. Die Feuerwehr Altaussee hat zurzeit zwölf Jugendliche, dass sehr erfreulich ist. Drei Kameraden wurden in den Aktivstand übernommen, somit beträgt der aktuelle Mannschaftsstand der Feuerwehr Altaussee 112 Mitglieder.

Ehrungen:
Für 25-jährige Mitglied-

schaft bei der Feuererwehr Altaussee: HLMd.V. Ernst Kadar, HFM Andreas Einhorn
Für 60-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Altaussee: HBI a.D. Herbert Egger
Verdienstkreuz des Roten Kreuz in Bronze: OBI Helmut Haidvogl
Verdienstkreuz des Roten Kreuz in Silber: HBI Christian Fischer

Nach den Grußworten der Ehrengäste, in denen der Dank für die großartige Leistung und die sehr gute Zusammenarbeit im Ort und mit anderen Einsatzorganisationen betont wurde, beendete HBI Christian Fischer um 21 Uhr die 149. Wehrversammlung mit einem „Gut Heil“.

HLMd.V. Martin Margotti

Neues Mannschaftstransportfahrzeug für die FF Altaussee

Nach 2 Jahren Planung, durfte das Kommando der Feuerwehr Altaussee am Freitag, den 28. 2. 2025 ein neues Einsatzfahrzeug bei der Firma ATOS-MT aus Regau abholen und in den Dienst stellen. Es handelt sich dabei um einen MTF-A (Mannschaftstransportfahrzeug mit Allrad), der Marke MANTGA mit 177 PS und 4 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht. Der Feuerwehrtechnische Ausbau erfolgte bei der Firma ATOS-MT, und ersetzt seinen 17 Jahre alten Vorgänger, mit dem wir immer unfallfrei und sicher nach Hause gekommen sind.

Dieses Fahrzeug dient bei Einsätzen nicht nur als Einsatzleitfahrzeug, sondern ist auch für den Transport unserer Taucher und unserer Jugend besonders wichtig. Rund € 100.000,- mussten wir für dieses Fahrzeug investieren.

Ein großer Dank gilt der Bevölkerung von Altaussee mit den großzügigen Spenden, die wir jedes Jahr bekommen, der Gemeinde Altaussee, dem Landesfeuerwehrverband Steiermark, und den Mitarbeitern und Besuchern vom Bierzelt, die uns so eine Anschaffung überhaupt möglich machen.



Generalversammlung der Salinenmusikkapelle Altaussee

Am 7. Februar 2025 fand im Sitzungssaal der Gemeinde Altaussee die Mitgliederversammlung der Salinenmusikkapelle Altaussee statt. Zahlreiche Mitglieder, Ehrengäste und auch viele Schülerinnen und Schüler fanden sich ein, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken und in die Zukunft der Kapelle zu schauen.

Der Abend begann mit einer stillen Gedenkminute, in der die Kapelle dem verstorbenen Dr. Hannes Androsch gedachte – einem treuen Gönner und Unterstützer der Salinenmusikkapelle Altaussee. Die Erinnerung an Dr. Androsch bleibt unvergessen.

Wachstum und Nachwuchs – Ein Blick auf die Zahlen

Der Mitgliederstand der Salinenmusikkapelle ist weiterhin stabil und wächst: Aktuell zählt die Kapelle 76 Mitglieder, darunter 6 Marketerinnen. Besonders erfreulich ist der Zuwachs im Bereich der Jugend. Neben 13 bereits aktiven Nachwuchsmusikern und -musikerinnen, die die Kapelle tatkräftig unterstützen, befinden sich 22 junge Talente in Ausbildung. Die Mini-Berigmusi, wächst ebenfalls weiter und umfasst rund 25 junge Musikantinnen und Musikanten. Unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Langanger, der seit nunmehr 20 Jahren mit Leidenschaft das musikalische Ruder führt, werden auch die Jungmusiker im Musikbezirk Bad Aussee auf das begehrte Leistungsabzeichen vorbereitet.

Neuzugänge und Ehrungen

In der Versammlung konnten mit Freude die neuen Mitglieder begrüßt werden: Simon Fischer, Matthias Freller, Katharina Ronacher (Klarinette), Maria Brandau-

er (Horn) und Miriam Freller (Trompete) verstärken fortan die Reihen der Kapelle. Bezirksobmann Domenik Kainzinger-Webern dankte Sabine Peer, die für ihre 15-jährige engagierte Tätigkeit geehrt wurde. Bezirkskapellmeister Alois Zachbauer überreichte ihr die Auszeichnung und dankte für ihren Einsatz.

Erfolgsmodell Jugendarbeit

Jugendreferent Florian Kainzinger blickte mit Stolz auf das vergangene Jahr der Jugendarbeit zurück. Besonders hervorzuheben ist das Jubiläum der Mini-Berigmusi, die im Jahr 2025 ihr 20-jähriges Bestehen feiert. Florian Kainzinger bedankte sich herzlich bei seiner Stellvertreterin Emily Temel für ihre Unterstützung sowie bei Kapellmeister Andreas Langanger für seine stets motivierte Leitung der Jugendkapelle.

Gemeinschaft und Zusammenarbeit

Marianne Görtz, Obfrau des Fremdenverkehrsvereins, sprach von einer „Schicksalsgemeinschaft“ zwischen der Kapelle und dem Fremdenverkehrsverein und betonte die Bedeutung der zahlreichen gemeinsamen Auftritte, wie etwa die Teilnahme am Erntedankfest/Kirchweihfest („Kärwa“) in Fürth, der Geburtsstadt von Jakob Wassermann. Ein weiterer gemeinsamer Höhepunkt war die Illumination



Von links: Bürgermeister Gerald Loitzl, Katharina Ronacher, Miriam Freller, Kapellmeister Andreas Langanger, Simon Fischer, Matthias Freller, Obmann Robert Leu, Sabine Peer

des Altausseer Christbaums am Grazer Hauptplatz. Dieser Programmpunkt konnte – nach einigen meteorologischen Verhinderungen im Jahr 2023 – im Dezember 2024 nachgeholt werden.

**Meisterbetrieb -
Farbenfachmarkt
Pürcher GmbH**

8983 Bad Mitterndorf
8990 Bad Aussee
Tel.: +43 3623 / 2229-0

**MALEREI
ANSTRICH
PUTZ**

www.malerei-puercher.at

Musikalische Meilensteine und Ausrückungen

Die Salinenmusikkapelle Altaussee blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Mit 30 Ausrückungen – darunter sowohl konzertante Auftritte als auch marschierende Einsätze – zeigte die Kapelle ihre Vielseitigkeit. Besonders herausfordernd war der Hugo Hofmannsthal-Abend, bei dem Auszüge aus dem „Rosenkavalier“ von Richard Strauss in eigenen Arrangements von Andreas Langanger vorgetragen wurden. An diesem Abend konnte die Salinenkapelle ihre hohe musikalische Qualität und Vielseitigkeit unter Beweis stellen.

Dank und Ausblick

Kapellmeister Andreas Langanger zeigte sich erfreut über den gestiegenen Probenbesuch und sprach seinen Dank aus. Auch Obmann Robert Leu nutzte die Gelegenheit, um die Kapelle für ihre außergewöhnliche Leistung zu loben und rief alle Mitglieder zu reger Teilnahme an den Proben auf.

Ein besonderer Dank ging an die Gemeinde Altaussee, die die Kapelle tatkräftig unterstützt. Bürgermeister Gerald Loitzl richtete herzliche Dankesworte an die Musikerinnen und Musiker und gratulierte ihnen zu ihrem Engagement, das die gesamte Dorfgemeinschaft bereichert. Auch Bezirkskapellmeister

Alois Zachbauer gratulierte der Kapelle und lobte die hervorragende Arbeit. Er bat die Mitglieder, an den kommenden Veranstaltungen des Bezirks teilzunehmen, etwa der Jahreshauptversammlung des Musikbezirks am 30. März 2025 in Knoppen.

Abschied und neue Herausforderungen

In seinem letzten Jahr als ABI ließ sich Werner Fischer leider entschuldigen, sendete aber in einer persönlichen Nachricht seinen Dank an die Salinenmusikkapelle für die stets gelungene Zusammenarbeit. Er hob hervor, dass die Musik und die Feuerwehr als die beiden Säulen („Leuchttürme“) der Dorfgemeinschaft unerlässlich seien.

meinschaft unerlässlich seien.

Blick in die Zukunft

Das neue Vereinsjahr verspricht wieder aufregende Momente. Bereits jetzt laufen die Proben für das OSTERWUNSCHKONZERT, das am 21. April 2025 in der Feuerwehr Altaussee stattfinden wird. Das Publikum darf sich auf ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm freuen.

Die Salinenmusikkapelle Altaussee bedankt sich bei ihren treuen Freunden und Gönnerinnen und freut sich auf viele unvergessliche musikalische Erlebnisse im Jahr 2025.

Burgruine Pflindsberg – Bauvorhaben 2025

Seit 2022 beschäftigen wir uns mit der Revitalisierung der einzigen Burg im Ausseerland, der Burgruine Pflindsberg. Ein Bauwerk, dessen Geschichte bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht und leider ab dem 18. Jahrhundert dem Verfall preisgegeben wurde.

Im Jahr 2023 erfolgte der erste bauliche Schritt mit der Freilegung und dem Wiederaufbau von Teilen der westlichen Außenmauer der Burg, nach den Vorgaben des Bundesdenkmalamt. Anschließend erfolgte der Wiederaufbau des westlichen Burgpfeilers sowie von Teilen der äußeren südlichen Burgmauer. Gleichzeitig wurden auch Sitzbänke erneuert, die frei zugängliche Holzkugelbahn errichtet und das Areal rund um die Ruine mit klimafitten Sträuchern und Bäumen bepflanzt. Mehr als 820 Ar-

beitsstunden (226 h davon ehrenamtlich) wurden mittlerweile bereits in den Erhalt der Burgruine investiert. Sämtliche Arbeiten wurden und werden dabei mit lokalen Unternehmen durchgeführt.

Im Frühjahr/Frühsummer 2025 erfolgt nun der zweite bauliche Schritt: Die Freilegung und Stabilisierung der inneren Burgmauer sowie ein teilweiser Wiederaufbau der äußeren südlichen Burgmauer. Für historisch und naturkundlich interessierte Gäste werden informative Schautafeln errichtet und ein weiteres Holzernis für Kinder gebaut. Um die für dieses Jahr geplanten Arbeiten durchführen zu können, freuen wir uns über jede Hilfe und Unterstützung.

Vielen Dank an alle Unterstützer!

Christoph Reischenböck



106. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lupitsch

5.035 Stunden im Dienst der Bevölkerung

Lupitsch – Am 21. März 2025 fand die 106. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lupitsch im Musikzimmer der Feuerwehrmusikkapelle statt. Kommandant HBI Wolfgang Demmel eröffnete die Versammlung pünktlich um 19.03 Uhr. Unter den Anwesenden befanden sich 27 Kameradinnen und Kameraden, 6 Mitglieder der Feuerwehrjugend sowie zahlreiche Ehrengäste.

In seinem umfassenden Bericht blickte HBI Demmel auf ein intensives Vereinsjahr zurück: Insgesamt 217 Tätigkeiten mit beeindruckenden 5.035 Stunden wurden ehrenamtlich geleistet – darunter 29 Einsätze, 11 Übungen sowie zahlreiche weitere Aktivitäten. Erwähnenswerte Einsätze waren unter anderem Pkw-Bergungen im Winter, Sturmereinsätze über Ostern, ein Waldbrand in Wildalpen sowie ein Ölaustritt nach einem Baggerdefekt auf der B145.

Auch infrastrukturell wurde investiert: Im Rüsthaus wurde ein neuer Einsatzmonitor installiert, am TLF Verbesserungen wie eine LED-Beleuchtung vorgenommen und ein Notstromaggregat in Betrieb genommen. Besonders hervorgehoben wurden die engagierten Arbeiten von Christian Demmel und Daniel Freller. Die Feuerwehrjugend zeigte sich ebenfalls stark: Patrick Demmel und Max Freismuth Jr. schlossen ihre Grundausbildung erfolgreich ab und wurden im Rahmen der Versammlung ange-lobt. Insgesamt absolvierte die Jugendgruppe 40 Tätigkeiten mit 748 Ausbildungsstunden – ein Beweis für die hervorragende Nachwuchsarbeit unter der Leitung von Adrian Demmel, Daniel Freller und Jasmin Marl. Im Zuge der Versammlung wurden auch Beförderungen ausgesprochen: Caroline Daxner und Melanie Marl wurden zu Oberfeuerwehrfrauen, Hermann Holzer zum Löschmeister befördert. Für



40 Jahre verdienstvollen Feuerwehrdienst wurde Herbert König geehrt. Wolfgang Demmel und Christian Demmel erhielten das Verdienstkreuz in Silber bzw. Bronze des Landesverbandes vom Ortsstellenleiter Bad Aussee Philipp Winkler überreicht. Zahlreiche Ehrengäste überbrachten Grußworte – darunter Philipp Winkler vom Roten Kreuz, Christian Fischer von der FF Altaussee, ABI Werner Fischer sowie Bürgermeister Gerald Loitzl. Besonders betont wurde die hervorragende Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen und die bemerkenswerte Jugendarbeit in Lupitsch.

ABI Werner Fischer dankt für die Unterstützung in seinem Amt seitens der FF-Lupitsch für die letzten 13 Jahre als Abschnittsbrandinspektor. Zum Abschluss gab HBI Demmel einen Ausblick auf anstehende Projekte: Die Erneuerung des Löschbeckens beim Rüsthaus und die Floriani-Übung im April in Lupitsch.

Mit einem herzlichen „Steirischen Gut Heil“ endete eine eindrucksvolle Wehrversammlung, die einmal mehr das hohe Engagement und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Lupitsch unter Beweis stellte.

Sommer, Sonne, Sand in Altaussee

Ein kleines sportliches Naturjuwel befindet sich am Ufer des Altausseer Sees im Walter Munk Park: Der Beachvolleyballplatz! Es ist mir eine große Freude, dem für mich schönsten Beachvolleyballplatz im Salzkammergut ein paar Zeilen zu widmen. Seit nunmehr 15 Jahren betreuen wir gemeinsam mit der Gemeinde Altaussee diesen Platz. In dieser Zeit konnten wir die komplette Netzanlage erneuern, einen Zaun errichten, einen

anderen sanieren, den Sand auffüllen und somit den Platz für Jung und Alt interessant halten und verbessern. An dieser Stelle möchte ich mich für die tolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit dem Team des Bauhofes Altaussee und der Gemeinde bedanken! Ein Beachvolleyballplatz ist eine genussvolle Sportstätte bis ins hohe Alter und bringt die Menschen zusammen.

Bis bald am Platz!

Christoph Reischenböck



Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch zog bei Generalversammlung Bilanz

Bei der Generalversammlung der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch blickten Obmann Ernst Daum und Kapellmeisterin Lisa Pürcher auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2024 zurück. In seinem Bericht bedankte sich Daum bei allen Musikerinnen und Musikern für ihren großen Einsatz bei zahlreichen Ausrückungen und Konzerten. Besonders hob er das bevorstehende Tauschkonzert am 11. Juli 2025 in Kumitz hervor – im Gegenzug wird die Musikkapelle Kumitz in Altaussee zu Gast sein.

Kapellmeisterin Lisa Pürcher würdigte die engagierte Teilnahme der Kapelle an Veranstaltungen wie dem Sternmarsch, dem Narzissenfest, diversen Benefizkonzerten sowie mehreren Auftritten in Altaussee.

Ein besonderer Dank galt auch der Jugendabteilung, die mit großem Engagement an Proben und Auftritten teilnahm. Pürcher betonte die Wichtigkeit, jungen Musikantinnen und Musikanten positives Feedback zu geben. Für ihre wertvolle Arbeit in der Jugendarbeit wurden Carolina Daxner und Kerstin Holzer hervorgehoben.

Im Rahmen des Kassaberichts wurde die ordnungsgemäße Führung der Finanzen bestätigt. Die Kassaprüfer Philipp Kirchschrager und Melanie Marl bescheinigten dem Kassier eine einwandfreie Buchführung. Die Entlastung des Kassiers

und des Vereinsvorstandes erfolgte einstimmig.

Auch die Jugend konnte beachtliche Erfolge vorweisen: Luca Daxner erhielt das Junior-Leistungsabzeichen, Nathalie Daxner das Jugend-Leistungsabzeichen in Silber. Jugendbetreuerin Carolina Daxner zeigte sich stolz auf die Leistungen der jungen MusikerInnen und blickt mit Freude auf die kommende Konzertsaison.

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung verdienter Mitglieder durch Bürgermeister Gerald Loitzl. Für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit in der Blasmusik erhielt Reinhard Pressl das Ehrenzeichen in Gold, für 50 Jahre wurde Hans Gamsjäger ausgezeichnet. Sepp Moser wurde für 60 Jahre aktives Mitwirken bei der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch geehrt. Weitere Auszeichnungen gingen an Ernst Daum



Geehrte Musiker und Vorstands Mitglieder

(Ehrennadel in Silber), Lisa Pürcher (Ehrennadel in Gold für ihre Tätigkeit als Kapellmeisterin), Franz Haslauer und Alfred Pressl erhielten das Verdienstkreuz in Bronze am Band für ihre langjährige Tätigkeit im Vereinsvorstand. Sepp Moser lud anlässlich seines bevorstehenden 80. Geburtstags im Jahr 2026 bereits jetzt alle Musikantinnen und Musikanten herzlich zur Feier ein.

In seinen Grußworten dankte Bürgermeister

Loitzl der Kapelle für ihre Leistungen und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Auch Carolina Daxner überbrachte in Vertretung für Feuerwehrhauptmann Wolfgang Demmel die Grüße der Feuerwehr und unterstrich die enge Verbindung zwischen Musik und Feuerwehr in Lupitsch.

Nach knapp einer Stunde wurde die Generalversammlung von Obmann Ernst Daum mit einem steirischen „Glück auf“ beendet.



TAXI-RUF 03622 526 71

Taxi • Airport-Shuttle • Busreisen

ZWETTI Bus & Taxi
 Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee
 0676 3622 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at

Vermessungsbüro Grick



Dipl.-Ing. Reinhard Grick

Staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen - Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

8983 Bad Mitterndorf 406
 Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4
 Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at

www.vermessung-grick.at

Zu schade für die Motten

Unser Tauschmarkt freut sich über sehr viele Besucher die Bekleidung zum Verkauf bringen, aber auch um fast neuwertige Bekleidung bei uns zu erwerben. Dadurch ist es uns möglich die Volksschule, die Gemeinde, verschiedene Institutionen, Vereine sowie Familien finanziell zu unterstützen. Für die Volksschule durften wir den Kauf von einem fünften erforderlichen Smart-Board mit € 3.000,-

sowie die neuen Fallschuttmatten für den Schulhof mit € 3.000,- unterstützen. Es war uns auch eine Freude die Busfahrt für die Graz-Tage € 1.500,- und natürlich auch den täglichen „Lupitscher-Bus“ zur Schule und dem Kindergarten mit ebenfalls € 1.500,- zu unterstützen. Wir übernehmen auch die Nachmittagsbetreuung von Kindern finanziell schwächerer Familien. Für die Lebenshilfe Bad Aus-



see haben wir gemeinsam mit dem Lions Club in der Plaisiergasse ein Massagebett gekauft.

Für die neue Werkstätte im Zentrum spendeten wir zwei höhenverstellbare Schreibtische mit Bürosesseln im Wert von € 950,- Privatpersonen durften wir mit einem Gesamtbetrag von € 6.800,- helfen.

Ein wichtiges Anliegen war es uns auch den Ankauf von fünf Reanimations-Übungs-

puppen für die Erste-Hilfe Kurse des Roten-Kreuzes, mit € 2.000,- zu unterstützen.

Auch haben wir den Bau unserer neuen Friedhofskapelle mit € 2.000,- gefördert.

Zur Erleichterung bei der Hauskrankenpflege kauften wir zwei neue Pflegebetten, im Wert von € 2.100,-. Somit stehen dem Sozialkreis derzeit 16 Pflegebetten zum Verleih zur Verfügung.

Zeitpolster Ausseerland – so helfen wir

Anfang Jänner trafen sich die Damen vom Zeitpolster Ausseerland im Gasthof Berndl zu einem gemütlichen Beisammensein. Coco Kammerer vom Organisationsteam begrüßte die Anwesenden und hielt einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr. Sie bedankte sich bei den HelferInnen für die geleisteten Einsätze im Vorjahr, denn die knapp 30 Damen und Herren erbrachten über 1.100 Stunden an Hilfsleistungen. Im Speziellen waren dies Fahr- und Besuchsdienste sowie Schaffung von Freiräumen

für pflegende Angehörige. Ein großer Dank galt aber auch den vier Ausseerlandgemeinden für die regelmäßige Erwähnung in den Gemeindezeitungen und auch der Alpenpost für die wohlwollende Berichterstattung. Als besondere Neuerung für das heurige Jahr haben sich die Damen vom Organisationsteam entschlossen, monatlich einen „Info-Stammtisch“ für alle HelferInnen, aber auch für Interessierte und Gäste abzuhalten. Dieser „Info-Stammtisch“ findet ab April immer jeden ersten Dienstag im Monat von 16



bis 18 Uhr im Café Strennberger in Bad Aussee statt. Jeder ist herzlich dazu eingeladen, sich ganz unverbindlich über die Leistungen und Aufgaben von Zeitpolster zu informieren. Für Fragen zu

Zeitpolster Ausseerland steht in Altaussee stehen gerne Frau Elisabeth Pichler und Frau Coco Kammerer telefonisch unter **0664 222 1003** zur Verfügung! Wir freuen uns auf Deinen Anruf!



SCHMANKERLECKE

Ostertorte (Torta pasqualina)

Zutaten:Teig:

400 g Blätterteig (2 Rollen)
Olivenöl zum Bestreichen

Füllung:

1 kg Blattspinat
1–2 TL Majoran
1 trockene Semmel ohne Rinde
80 g geriebener Parmesan
100 ml Milch
500 g Ricotta (ersatzweise Topfen)
50 g Butter
8 Eier
Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Spinat putzen und waschen, tropfnass in einen Topf geben und kurz aufkochen. Danach gut abtropfen und abkühlen lassen, fest auspressen, fein hacken, mit Majoran, Salz und Pfeffer würzen.

Die Semmel klein schneiden, in der Milch einweichen. 2 Eier verquirlen, etwas Parmesan einrühren. Mit der leicht ausgedrückten Semmel vermischen. Ricotta und Spinat unterrühren.

Eine Springform (Durchmesser 26 cm) einölen, eine Teigplatte so einlegen, dass der Rand überlappt, leicht mit Öl bestreichen.

Die Fülle auf dem Teig verteilen, glattstreichen. Mit einem Löffelrücken gleichmäßig sechs Vertiefungen in die Füllung drücken und je etwas Butter hin-



eingeben. 6 Eier nacheinander vorsichtig aufschlagen, in die Vertiefungen gleiten lassen, ohne den Dotter zu verletzen, salzen, Pfeffern und mit dem restlichen Parmesan bestreuen.

Die zweite Teigplatte auf die Füllung geben und den Rand nach innen einrollen. Mit Öl bestreichen. Vorsichtig einige Löcher in den Teig stechen, ohne die Eier zu verletzen.

In den auf 200 Grad (Ober- und Unterhitze) vorgeheizten Backofen geben. 75 Minuten goldbraun backen. Lauwarm oder kalt servieren.

Gutes Gelingen

wünscht Eva Enzelberger

Sie kennen ein gutes Rezept und möchten es den Lesern des ALTAUSSEERS weitergeben? Dann senden Sie es an: schmankerlecke@gmx.net

Visagistin Desirée Hentschel

Mein Name ist Desirée Hentschel, Mama von 2 wunderschönen Mädels, glücklich verheiratet und professionelle Visagistin mit einer Leidenschaft für Braut-Make Up, Make Up für besondere Anlässe, Fotoshootings für Firmen sowie persönliche Make Up Beratungen.



Ich begleite Bräute an ihrem Hochzeitstag und Sorge dafür, dass sie sich rundum schön und wohl fühlen. Mein Stil zeichnet sich durch natürliche, typgerechte Looks aus, die die individuelle Schönheit jeder Frau unterstreichen – egal ob dezent und klassisch oder glamourös und ausdrucksstark. Mit viel Feingefühl, hochwertigen Produkten und Liebe zum Detail Sorge ich dafür, dass das Make Up perfekt zu ihrem Typ, dem Kleid und dem Stil passt – den ganzen Tag bis zur letzten Tanzrunde perfekt sitzt und sie sich wohl fühlt.

Ein besonderer Service: Ich komme direkt zu Ihnen nach Hause oder an Ihre Wunschlocation. So können Sie sich entspannt vorbereiten, während ich mich um Ihren perfekten Look kümmere. Neben Brautstylings biete ich auch Make Up für besondere Anlässe an: Ob Ball, Geburtstag oder auch Firmenevents – ich finde für jede Gelegenheit den passenden Look. Ebenso arbeite ich bei professionellen Fotoshootings mit FotografInnen zusammen, um ein Make Up zu kreieren, das perfekt auf das Licht und die Bildwirkung abgestimmt ist. Darüber hinaus unterstütze ich Frauen, die mehr über Make Up lernen möchten, mit individuellen Beratungen. In einer entspannten Atmosphäre nehme ich mir in diesen Terminen Zeit, um typgerechte Tipps zu geben, Produkte zu empfehlen und Schritt für Schritt zu zeigen welche Farben und Techniken zu Ihnen passen, wie Sie ihre Vorzüge unterstreichen und sich selbst typgerecht schminken – sei es für den Alltag oder für besondere Momente. Mein Ziel ist es, dass Sie sich sicher und wohl fühlen, wenn Sie selbst den Pinsel in die Hand nehmen.

NEU: Zusätzlich werde ich heuer auch Microblading (PMU) anbieten.

Für alle, die sich dauerhaft schöne, natürlich geformte und fülligere Augenbrauen wünschen. Endlich ist Schluss mit dem täglichen Nachmalen oder Ausbessern der Augenbrauen! Microblading – natürliche Augenbrauen mit der Härchen Technik!

Gerne berate ich Sie unverbindlich zu meinen Angeboten. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam Ihren ganz persönlichen Look zu kreieren!

Instagram: [hentschel.desiree_makeup](https://www.instagram.com/hentschel.desiree_makeup)

E-Mail: desiree@hentschel.co.at

Handy: 0664/1914104



03622/54008

taxi-gasperl@aon.at

www.taxi-gasperl.at

AUS DEM KINDERGARTEN



Bei uns ist immer was los...

Gut erholt von den Weihnachtsferien durften wir im Jänner ins neue Jahr starten und wieder voller Elan unsere nächsten Highlights planen.

Eines davon war der Vorlesetag unserer Volksschulkinder. Die Kinder der 3. und 4. Klasse Volksschule besuchten uns im Kindergarten und lasen unseren Kindern verschiedenste Bilderbücher vor. Sie machten das wirklich mit sehr viel Einsatz und unsere Kinder hörten gespannt und aufmerksam zu.

Vielen lieben Dank nochmal an die Kinder und Lehrer der Volksschule für diesen tollen Besuch bei uns!

Gleich darauf folgte der Tag der offenen Tür auf der Baustelle des neuen Veranstaltungszentrums wozu wir eingeladen wurden. Mit einem tollen Lied im Gepäck startete eine kleine Gruppe, die noch nicht von der Grippe heimgesucht wurde, aus dem Kindergarten und erkundete alles. Als Belohnung gab es Leckereien vom Kuchenbuffet und ein Getränk.

Vielen Dank dafür Herr Bürgermeister.



Nach den Semesterferien starteten wir in den Fasching. Wir hatten Besuch von einem Flinslerl und einem Knopferl und durften mit ihnen unsere Flinslerlsprüche und den Ausseer Faschingsmarsch üben und bekamen Nüsse und kleine Geschenke.

Vielen Dank an Monika Gaiswinkler und Barbara Freller für eure Zeit und den tollen Besuch bei uns.



Die farbenfrohen, glitzernden Kostüme und die tolle Stimmung bereiteten uns gut auf unsere Faschingsfeierlichkeiten vor, denn da geht es im Kindergarten hoch her.

So fanden eine Pyjamaparty (Freitag), ein Hausball (Faschingsdienstag) und am Faschingsmontag natürlich unser kleiner Umzug in den Kurpark mit dem großen Auftritt der Löwen statt. Sowohl im Anschluss an unseren Auftritt wie auch am Faschingsdienstag spendierte die Gemeinde unseren Kindern eine leckere Jause und Getränke.

Vielen Dank nochmal dafür!

Nach so viel Action starten wir jetzt etwas ruhiger in die Fastenzeit und begrüßen den Frühling.

Wir freuen uns darauf wieder mehr Zeit im Freien verbringen zu können und genießen die ersten kräftigen Sonnenstrahlen.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten

trio MALEREI

INNENMALEREI | SPACHTELN | FASSADEN-GESTALTUNG | ANSTRICH

OBERSDORF 11
8953 BAD MITTERNDORF

TEL.: +43 664 75027365

DIE MÖNCHE DES
SHAOLIN KUNG FU

DIE SPEKTAKULÄRE SHOW
DIREKT AUS DEM
SHAOLIN KLOSTER

19. 04. 2025 um 19:00 Uhr
Kur- und Congresshaus
Bad Aussee

FAMILIENVORSTELLUNG
17. 04. um 17:00 Uhr
Klangwerkstatt Zloam

Tickets:
www.kultur.ausseerland.at

Zloam Wirt OSTERN

Frisch geräucherter Saibling 14. April 17:00 - 20:00

Lamm- & Kitzspezialitäten 19. April 12:00 & 18:00

Gründonnerstags-Klassiker 17. April 12:00 & 18:00

OSTERBRUNCH mit DIE AUSSEER 20. April 11:00 bis 14:30

+43 3622 / 20 990-200
wirt@zloam.at
www.zloamwirt.at

Aus der Volksschule



Eröffnung Adventmarkt

Am 6. Dezember durften die Kinder vom musikalischen Gestalten die Eröffnung des Adventmarktes gestalten. Der Wettergott meinte es leider nicht gut mit uns jedoch war die Darbietung aller Mitwirkenden wirklich grandios. Von eigenen Gedichten bis hin zu schwungvollen Liedern mit den verschiedensten Instrumenten war alles dabei. Danke an alle ZuhörerInnen und an unseren Herrn Bürgermeister für die großzügige Belohnung. Danke auch an Franz Pichler für den Punsch!



Tag der offenen Tür Veranstaltungssaal

Der letzte Schultag vor den Ferien war nicht nur wegen dem Zeugnis aufregend, sondern wir durften den neuen Veranstaltungssaal erkunden. Es waren viele spannende Informationen, Spiele und Attraktionen dabei. Danke an die Gemeinde Altaussee für die Einladung und für die gute Jause. Ein weiteres Highlight war die Erkundung aller Fahrzeuge vom Bauhof und natürlich die Drehleiter der FF Eselsbach-Unterkainisch! Herzlichen Dank dafür :)

Hirtenspiel & Weihnachtsfeier

Am 18. 12. luden die Kinder und LehrerInnen der VS Altaussee Familie, Freunde, Bekannte und Verwandte zu einer stimmigen Weihnachtsfeier ein. Alle Kinder der Schule wirkten tatkräftig als SchauspielerInnen, MusikanterInnen oder SängerInnen mit. Einige Kinder trugen Gedichte vor oder übernahmen sogar einen Teil der Moderation. Es war wirklich ein gelungener Abend! Danke an alle, die dazu beigetragen haben. Vor allem aber DANKE an die Bühne Altaussee, an Kurt Frellel und an die Eltern der 2. Klasse, die für Speis & Trank gesorgt haben!



Sportliches

Bei herrlichen Bedingungen durften wir einige schöne Freiluftturnstunden am Eislaufplatz Altaussee verbringen! Danke an den FC Ausseerland für den unermüdlichen Einsatz, wir hatten großen Spaß! Danke auch an die Gemeinde Altaussee für die Unterstützung!

Alle Klassen unserer Schule verbrachten am Loser herrliche Skitage mit ausgezeichneten Bedingungen. Danke an die Loser Bergbahnen, allen Begleitpersonen und an Fam. Starl, die für uns am letzten Tag sogar einen Lauf gesteckt hat!

Fasching

Wir verbrachten lustige Faschingstage! Am Montag durften wir mit den Trommelweibern mitgehen und abschließend im Kurpark den Trommelweibern etwas vorsingen. Danke an die Firma Elektro Hentschel, Raumausstattung Stöckl und die Gemeinde Altaussee für die großzügige Einladung! Am Dienstag waren wir beim Umzug in Bad Aussee dabei.



Winterrückblick des WSV Altaussee

Der WSV Altaussee blickt auf eine ereignisreiche aber auch herausfordernde Wintersaison 2024/2025 zurück.

Nach der Jahreshauptversammlung im Oktober begann die Saison im Dezember 2024 mit dem Training unserer Schikid's. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle unsere Trainer! Das Training wurde über den ganzen Winter mindestens einmal wöchentlich veranstaltet, wir haben heuer wieder ca. 60 Kinder in unseren Trainingsgruppen. Die Rennläufer konnten in dieser Saison wieder etliche Top-Ergebnisse einfahren und ihr Können unter Beweis stellen. Der WSV Altaussee gewann die Bezirkswertung und etliche Klassensiege.



Anfang Jänner startete die Rennsaison mit dem Blaa Alm Langlauf von Dr. Petritsch. Weiter ging es mit unserem traditionellen Kinderschikurs, der von 13. bis 24. Jänner durchgeführt wurde, es waren wieder 79 Kinder dabei, ein Herzliches Danke an alle unsere Schitanten und Tanterer. Es wurden auch wieder der Salzkammergutcup und Bezirkscup Rennen veranstaltet. Auch wurden wieder Rennen für Gemeindemeisterschaften und Firmenrennen (FCC International) durchgeführt. Leider mussten der Jungschitag und die Ortsmeisterschaften aufgrund von

WALLIG

Bei uns können Sie eine Vielfalt an Etiketten drucken lassen.
 Für jeden Anlass, für jedes Produkt (auch für niedrige Temperaturen) geeignet.
 Jede Stückzahl, in allen Größen (gestanzt, cellophaniert), von der Rolle oder Bogen.
 Alles ist bei uns möglich.











WALLIG ENNSTALER DRUCKEREI UND VERLAG GES.M.B.H.
 Hauptplatz 36 | 8962 Gröbming | Tel. 03685/22424-0
 info@walligdruck.at | www.walligdruck.at

...Ihre Etikettenprofis vor Ort!

Schneemangel für heuer abgesagt werden. Die Vorbereitungen für den Sommer und den Narzissenlauf sind schon im Gang und auch das Organisationsteam um Alexander Kalls hat die Arbeit bereits aufgenommen.

Auch diesen Winter wurden wieder viele freiwillige und unentgeltliche Stunden für den WSV geleistet, dafür nochmal Danke an alle Funktionäre und alle Trainer. Ein herzliches Danke auch an die Loser Bergbahnen für die Zurverfügungstellung der Pisten, dem Tauschkreis Altaussee „Zuschade für die Motten“ mit Barbara Freller für die Würstel-

spende und Franz Pichler von der „Sandlinghütte 2.0“ für die Getränke beim Kinderschikursrennen, auch beim Schneiderwirt Familie Kainzinger für die Getränke beim Abschlussrennen unserer Schikids, den Schischulen Loitzl und Haim für die gute Zusammenarbeit, der Gemeinde Altaussee unter Bgm. Gerald Loitzl für die Unterstützung bei den Saisonkarten für unsere Kinder. Bei der Firma Fischer und One way mit Tom Putz bei der Beschaffung des Rennmaterials für unsere Schikids.

Für den WSV Altaussee Obmann Christoph Kubisch

Kostenlose Silofolienentsorgung im ASZ Ausseerland

Sor tenreine Silofolien ohne Netze, Schnüre und andere Fremdstoffe können wieder in der Zeit vom 5. März bis 30. Juni unentgeltlich im Altstoffsammelzentrum Ausseerland, Bad Aussee, Unterkainisch abgegeben werden.

Bei Fragen und für weitere Informationen steht Ihnen unser Team vor Ort unter: 0676/83 622 601 oder per Mail: asz@badaussee.at gerne zur Verfügung.



Termine – Sprechtage

Kammer für Arbeiter und Angestellte:

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
im AMS, Siebreithstraße 162,
8990 Bad Aussee, 10–12.15 Uhr.
Telefonische Voranmeldung unter 05 7799-4000

Pensionsversicherungsanstalt:

SKA-RZ Bad Aussee,
Braungasse 354, 8.30–12 Uhr.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis
mitzubringen. Nur nach tel. Voranmeldung: 03622/52581-0.

SVS Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

ehem. Wirtsch.-Kammer, Wiedleite 101,
8990 Bad Aussee, 8.30–13 Uhr.

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter:
050 808 808 oder termine.sozialversicherung.at
www.svs.at

Wirtschaftskammer:

Altaussee Straße 220, Bad Aussee
Telefonische Beratung
unter: Tel.: 0316/601-9600,
www.wko.at

Familienberatung:

(Aussprache, Therapie, Rechtsberatung),
Außenstelle BH Liezen,
Sommersbergseestr. 230, Bad Aussee,
Tel.: 03622/52543

PSN-Psychosoziale Beratungsstelle, Außenstelle Bad Aussee:

Bahnhofstraße 132, Bad Aussee
Psychologische Beratung und Betreuung:
tel. Terminvereinbarung: 03612/26322-10.

b.a.s. Beratungsstelle f.

Abhängigkeit u. Suchtfragen:

Donnerstag von 14–18 Uhr, Bahnhofstr. 132,
Bad Aussee, Tel.: 0664/853 88 53,
Voranmeldung erbeten.

Mobile Hauskrankenpflege, Heim- und Altenhilfe der Volkshilfe Ausseerland:

DGKP Gerti Feldhammer, Sommersberg-
seestraße 394, 1. Stock, Bad Aussee,
Tel. 03622/50910,
sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at

Zeitpolster Ausseerland

Hilfe im Alltag
Tel. 0664/887 207 60

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst:

Bezirkspolizeikommando Liezen:
Tel. 059133/6340-300
Polizeiinspektion Bad Aussee:
Tel. 059133/6351

Heimbrillen-Service

Bauer Optik
Tel. 03622/52776

Gesundheitstelefon

des Bereitschaftsdienstes: 1450
Rund um die Uhr erreichbar.

**Erscheinungstermin der nächsten
Ausgabe DER ALTAUSSEER
in der 25. Kalenderwoche 2025,
Redaktionsschluss: 28. Mai 2025**

Ärzte-Ordinationszeiten

Praktische Ärzte/Kurärzte:

Dr. Nikola Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8–12 Uhr
Tel. 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

Dr. Pia Edlinger: Di, Mi, Fr, 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 53303 Do von 14–18 Uhr,
Mo von 7.30–11.30 Uhr,
und 16.30–18 Uhr.

Dr. Thomas Fitz: Mo, Mi von 7.30–12 Uhr,
Tel. 54553 Di, Do 7.30–11.30 u. 17–19 Uhr.

Dr. T. Preimesberger: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 52411 Di von 15.30–17 Uhr,
Do von 18–19 Uhr.

Dr. Claudia Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8–12 Uhr,
Tel. 71687 Di von 17–19 Uhr mit
Voranm., Mi von 16–18.30 Uhr.

Kurarzt (aufsichtsf. Kurarzt Altausseer Kur):

Dr. Ansgar Krebber: Tel. 0699/104 898 09

Fachärzte:

Chirurgie:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheits-
zentrum) Tel. 0699/104 898 09

Gynäkologie:

Dr. Michael Bayr: Mo von 9–17 Uhr,
Tel. 52270 Di von 9–13, Mi v. 15–19 Uhr,
Do von 9–13, Fr v. 9–11 Uhr.

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 52031 Di von 7.30–10 Uhr
u. 15–17.30 Uhr,
Mi von 10–14 Uhr,
Do von 7.30–11 Uhr,
Fr von 7.30–10 Uhr.

Innere Medizin:

Dr. Gerlinda Lindner: Mo von 15–17 Uhr,
Dr. Roland Fitz: Di–Fr von 8–12 Uhr.
Tel. 53054 Do von 8–12 u. 15–17 Uhr.

Psychiatrie und Neurologie:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:
Tel. 01/404 00 2117-0 Gegen tel. Vereinbarung.

Dr. Sebastian Breyer:

Tel. 0677/610 27 361 Gegen tel. Vereinbarung.
Do u. Fr von 8.30–13 Uhr.

Psychologische Beratungspraxis:

Manuela Irene Koller:
Tel. 0664/ 58 77 493 Gegen tel. Vereinbarung.

Zahnärzte:

Dr. Franz Kalhs: Mo–Fr von 8–14 Uhr
Tel. 54022

Dr. Katharina Köberl: Mo von 10–14 Uhr
Tel. 54818 Di u. Do von 8–17 Uhr
Mi von 8–14 Uhr
Freitag nach tel. Vereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8–12 Uhr
und von 14–17.30 Uhr,
Di von 8–12 und 16–20 Uhr,
Mi von 8–12 und 16–19 Uhr,
Do von 8–12 und 14–17.30
Fr v. 8–12 u. nach tel. Vereinb.

Dr. Walter Walcher: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 52377

Logopädin:

Cornelia Lederer:
Tel. 0660/61 94 990 Gegen tel. Vereinbarung.

Orthopädie:

Dr. Thomas Wallner: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 0664/965 87 94

Ganzheitliche Medizin:

Dr. Philipp Fuchs:
Tel. 0660/950 66 18 Gegen tel. Vereinbarung.

Tierärzte:

Mag. Michael u. Doris Schartel, Dipl.-Tierärzte:
Tel. 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10–12,
Mo–Fr: 17–19 Uhr
u. geg. tel. Voranmeldung;
Notdienst: 0–24 Uhr

Narzissenapotheke Filiale Altaussee:

Fischerndorf 62, Tel. 03622/71 6 71,
Geöffnet: Mo und Di von 8.30–13 Uhr,
Mi von 15–18.30 Uhr
Do und Fr von 8.30–13 Uhr

Gemeindeservice

Parteienverkehrszeiten:

Montag–Freitag von 8–12 Uhr

Amtsstunden

Montag–Donnerstag: 7.30–12 und 13–16 Uhr
Freitag: 7.30–12 Uhr

Tel.: 71600, Fax: 71600-10

E-Mail: gemeinde@altaussee.at

Homepage: www.altaussee.at

Bürgermeister Gerald Loitzl:

71600-0, Termin nach Vereinbarung
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Vizebürgermeister Stefan Pucher:

0664/522 35 35, stpucher@aon.at

Amtsleiter Bernhard Haim:

71600-0
amtsleitung.gemeinde@altaussee.at

Sekretariat Michaela Kadar:

71600-17
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Meldeamt/Fundamt/Standesamt

Peter Kadar:

71600-11
meldeamt.gemeinde@altaussee.at
standesamt.gemeinde@altaussee.at

Gemeinde-Kasse/Buchhaltung

Andreas Grill:

71600-13
gemeindegasse.gemeinde@altaussee.at

Andreas Langanger:

71600-14
buchhaltung.gemeinde@altaussee.at

Bauamt DI (FH) Martin Feichtinger:

71600-19
bauamt.gemeinde@altaussee.at

Bauhof, Bauhofleiter Florian Wimmer:

71259

Wasserversorgung Christian Preßl und Klaus Moser:

71259, 0676/849 031 210

Altstoffsammelzentrum Ausseerland:

0676/836 22 601; asz@badaussee.at
Mo–Fr: 8.30–12 und 13–16.30 Uhr

Elektronisches Fundamt:

www.fundamt.gv.at

Klimaticket